



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Abteilung Gemeinden

1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345
6789012345678901234567890
1234567890123456789 2007
6789012345678901234567890
1234567890123456789012345

Die finanzielle Lage
der
Gemeinden Niederösterreichs

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Abteilung Gemeinden, A-3109 Sankt Pölten, Landhausplatz 1

Die finanzielle Lage
der
Gemeinden Niederösterreichs

November 2007

VORWORT



Städte und Gemeinden sind der „Wirtschafts- und Beschäftigungsmotor der Regionen“. In den vergangenen Jahren litten die Kommunen vor allem unter der Verschärfung der Budgetsituation. Das stellte viele Gemeinden vor das Problem, dass große Investitionen nur mehr unter größten Anstrengungen getätigt werden konnten. Die Kommunen forderten zu Recht mehr finanziellen Spielraum, um das hohe Versorgungsniveau der Bevölkerung zu garantieren, um verstärkt investieren zu können und damit auch wichtige Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu sichern.

Die Gemeinden haben als Partner des Österreichischen Stabilitätspaktes durch ihre Budgetdisziplin auch in schwierigen Jahren immer Pakttreue bewiesen und so zur Erreichung des Stabilitätszieles mitgetragen. Dafür gilt es seitens des Landes einen herzlichen Dank auszusprechen.

Durch die positive Entwicklung der Konjunktur haben sich die aufkommensstarken gemeinschaftlichen Bundesabgaben weit besser entwickelt als erwartet. Das zeigt sich in den Steigerungsraten der Ertragsanteile. Die Ertragsanteile-Vorschüsse weisen für das Jahr 2006 gegenüber dem Jahr 2005 einen Zuwachs von 3,4 % auf. Auch die gemeindeeigenen Steuern sind gestiegen. Der jüngst verhandelte, neue Finanzausgleich entlastet auch in Niederösterreich die kleinen Gemeinden ganz deutlich: 2011 wird der Bevölkerungsschlüssel abgeflacht, Gemeinden unter 10.000 Einwohner in Österreich erhalten rund 100 Millionen Euro zusätzlich. Mit der Einführung des Zentralen Melderegisters (ZMR) erfahren die größten Städte und Gemeinden mit wachsender Bevölkerung eine Anhebung ihrer Ertragsanteile.

Der nun vorliegende Gemeindefinanzbericht 2005 ist eine umfassende Darstellung der finanziellen und budgetären Entwicklung der Kommunen. Er bildet eine gute Basis für die Zusammenarbeit des Landes mit den Gemeinden und damit für eine positive Zukunft unseres Bundeslandes.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Onodi'.

Heidemaria Onodi
Landeshauptmann-Stellvertreterin

VORWORT



Die Eckdaten der Entwicklung der finanziellen Lage unserer niederösterreichischen Gemeinden im Jahre 2006 wurden im vorliegenden Bericht zusammengefasst.

Bereits im Jahr 2006 hat die positive Entwicklung der Konjunktur zu einem überdurchschnittlichen Steueraufkommen bei den Gemeinden beigetragen. Besonders bei der Kommunalsteuer und den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben konnten die Gemeinden wesentliche Mehreinnahmen verzeichnen. Andererseits darf nicht übersehen werden, dass das Zinsniveau im Jahr 2006 um etwa 1,5 Prozentpunkte angestiegen ist. Ein Zinsanstieg um 0,25 % belastet die Gemeinden insgesamt mit rund 9 Millionen Euro. Das heißt, dass die Mehreinnahmen aus dem Gesamteueraufkommen zur Bestreitung der Zinssteigerungen verwendet werden mussten und nicht für neue Investitionen zur Verfügung standen.

Aufgrund der Ergebnisse der im niederösterreichischen Kommunalgipfel vereinbarten Steigerungen bei den Gesundheits- und Sozialausgaben konnten die Ausgabensteigerungen für die Gemeinden in moderaten Grenzen gehalten werden, wodurch zumindest das gleiche Budgetvolumen wie im Jahr 2005 zur Verfügung stand.



Dr. Robert Schilk
Abteilungsleiter

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Steueraufkommen	3
1.1.	Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2002 bis 2006	4
1.2.	Die Grundsteuer	11
1.3.	Die Kommunalsteuer	15
1.4.	Die sonstigen Gemeindeabgaben	19
1.4.1	Die Fremdenverkehrsabgaben	24
1.4.2	Die Lustbarkeitsabgabe	25
1.4.3	Die Kurzparkzonenabgabe	26
1.4.4	Die Gebrauchsabgabe	27
1.4.5	Die Hundeabgabe	28
1.4.6	Resteingänge bei der Anzeigen- und Ankündigungsabgabe	29
1.5.	Die Ertragsanteile	31
1.6.	Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer	35
2.	Der ordentliche Haushalt	37
3.	Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung	41
4.	Die Schulden	49
4.1.	Der Schuldenstand	50
4.2.	Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	52
4.3.	Der Schuldendienst	53
4.4.	Die Leasingverpflichtungen	55
5.	Die Gebührenhaushalte	55

1. Das Steueraufkommen

1.1. Die Entwicklung des Steueraufkommens in den Jahren 2002 bis 2006

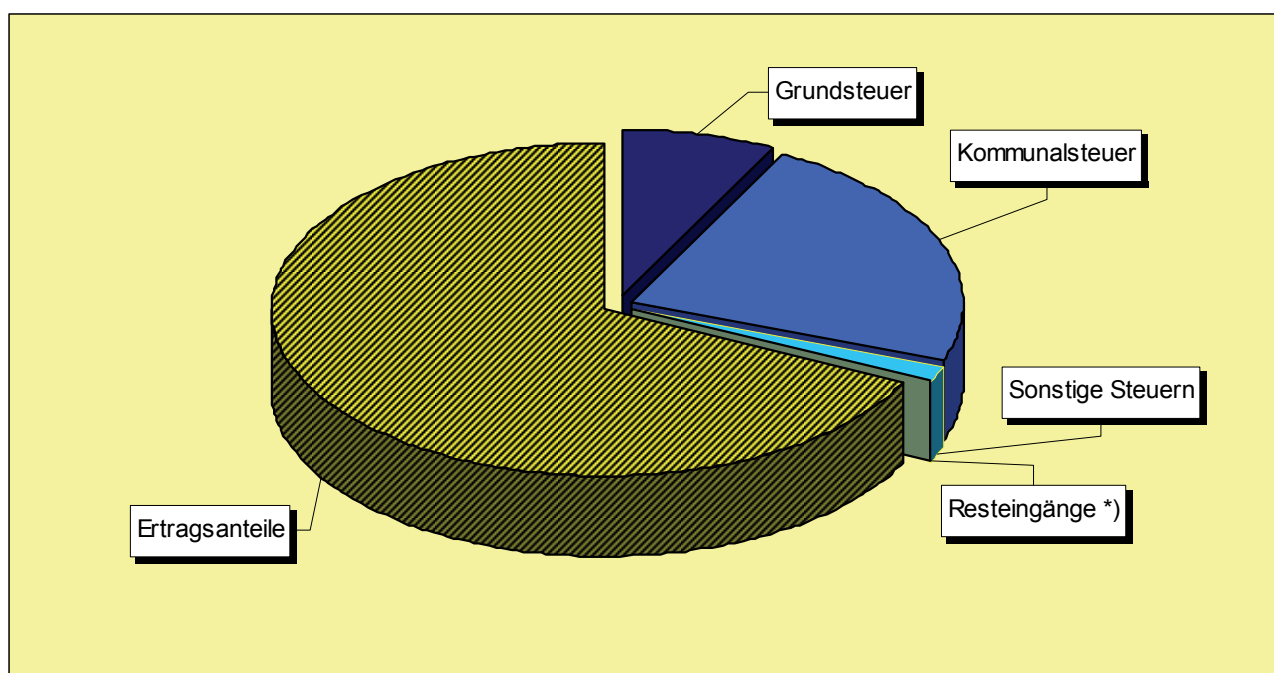
Das Gesamtsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden auf Grund der Daten der Rechnungsabschlüsse betrug in den Jahren			
2002	1.294.921.599,--		
2003	1.299.147.317,--	+ 0,3 %	Steigerung
2004	1.316.970.379,--	+ 1,4 %	Steigerung
2005	1.356.730.201,--	+ 3,0 %	Steigerung
2006	1.411.712.876,--	+ 4,1 %	Steigerung

Das Gesamtsteueraufkommen 2006 hat sich in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden gegenüber dem Vorjahr um 4,1 Prozent erhöht. Betragsmäßig ist dies eine Steigerung um € 54.982.675,--.

Die Veränderungen bei den einzelnen Steuern betragen prozentuell:	
bei der Grundsteuer	+ 3,44 %
bei der Kommunalsteuer	+ 4,22 %
bei den sonstigen Gemeindeabgaben	+40,64 %
bei den Ertragsanteilen	+ 3,40 %

Zusammensetzung des Steueraufkommens im Haushaltsjahr 2006:

Das Steueraufkommen setzte sich wie folgt zusammen:					
Steuerart	2002	2003	2004	2005	2006
Grundsteuer	7,24 %	7,56 %	7,66 %	7,51 %	7,46 %
Kommunalsteuer	22,03 %	22,51 %	23,09 %	23,19 %	23,22 %
Sonstige eigene Steuern	1,20 %	1,87 %	1,22 %	1,21 %	1,64 %
Getränke- und Speiseeissteuer	0,05 %	0,01 %	0,01 %	0,00 %	0,02 %
Gewerbsteuer	0,05 %	0,02 %	0,02 %	0,00 %	0,00 %
Ertragsanteile	69,43 %	68,03 %	68,00 %	68,09 %	67,66 %



*) bei den Resteingängen handelt es sich um Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer und der Getränkesteuer

Der Hauptanteil am Gesamtsteueraufkommen kommt nach wie vor aus den Ertragsanteilen. Im Jahr 2006 war ein betragsmäßiger Anstieg bei den Ertragsanteilen zu verzeichnen. Da der Anstieg bei der Kommunalsteuer und den sonstigen eigenen Steuern jedoch höher war, hat sich der prozentuelle Anteil der Ertragsanteile am Gesamtsteueraufkommen leicht verringert.

Reihung der Bezirke nach dem Verhältnis des Steueraufkommens zum Landesdurchschnitt von € 913,26 pro Einwohner

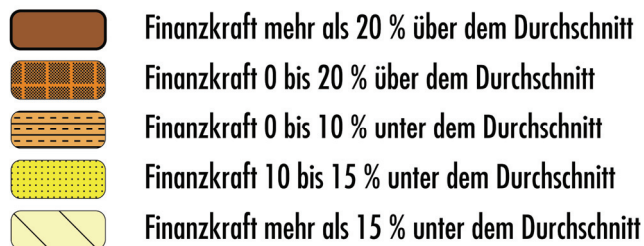
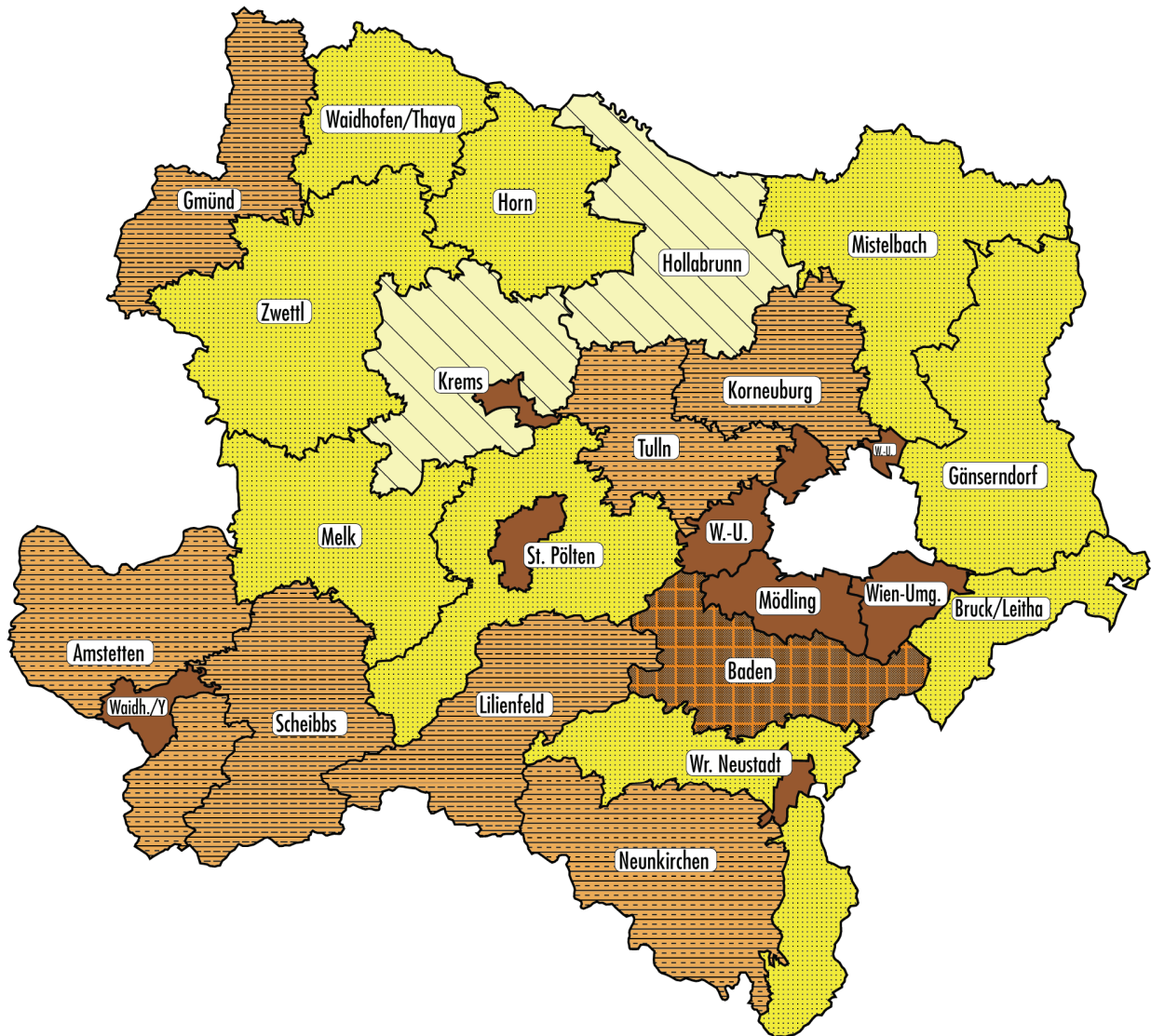
Bezirk	Steueraufkommen	pro Kopf	% 2006	% 2005
Mag. St. Pölten	70.201.761	1.429	+ 56,5	+ 56,7
Mag. Krems/Donau	30.389.769	1.282	+ 40,3	+ 42,9
Mag. Wr. Neustadt	47.830.303	1.271	+ 39,2	+ 38,6
Mödling	125.971.228	1.184	+ 29,7	+ 29,4
Wien-Umgebung	120.557.275	1.182	+ 29,4	+ 28,9
Mag. Waidhofen/Ybbs	13.054.291	1.119	+ 22,6	+ 23,4
Baden	115.900.814	913	0,0	+ 0,3
Korneuburg	61.582.113	906	- 0,8	0,0
Amstetten	97.403.262	892	- 2,3	- 2,4
Tulln	56.622.545	877	- 4,0	- 4,8
Scheibbs	34.677.147	839	- 8,1	- 8,4
Gmünd	33.201.808	829	- 9,2	- 9,0
Neunkirchen	71.056.571	828	- 9,3	- 8,7
Lilienfeld	22.272.523	822	- 10,0	- 11,0
Horn	26.537.665	819	- 10,3	- 10,8
Bruck an der Leitha	32.445.838	811	- 11,2	- 11,4
Melk	59.693.591	793	- 13,2	- 13,3
Wiener Neustadt	56.673.949	788	- 13,7	- 13,9
Sankt Pölten	73.228.825	785	- 14,1	- 14,2
Waidhofen/Thaya	22.117.619	785	- 14,1	- 13,3
Zwettl	35.768.705	784	- 14,2	- 13,6
Mistelbach	56.624.496	779	- 14,7	- 15,3
Gänserndorf	68.665.291	776	- 15,0	- 14,9
Krems	41.267.475	758	- 16,9	- 17,0
Hollabrunn	37.968.012	758	- 17,0	- 16,9

Bei der Berücksichtigung der Region (Magistrate + umliegender Bezirk) ergibt sich folgendes Bild:

Region St. Pölten	143.430.586	1.007	+ 10,3	+ 10,3
Region Wr. Neustadt	104.504.252	953	+ 4,3	+ 4,1
Region Krems	71.657.244	916	+ 0,3	+ 1,2
Region Amstetten	110.457.553	914	+ 0,1	+ 0,1

Diese Darstellung zeigt im Gegensatz zur darüber liegenden Tabelle, dass diese Regionen mit ihrem Steueraufkommen pro Einwohner über dem Landesdurchschnitt liegen.

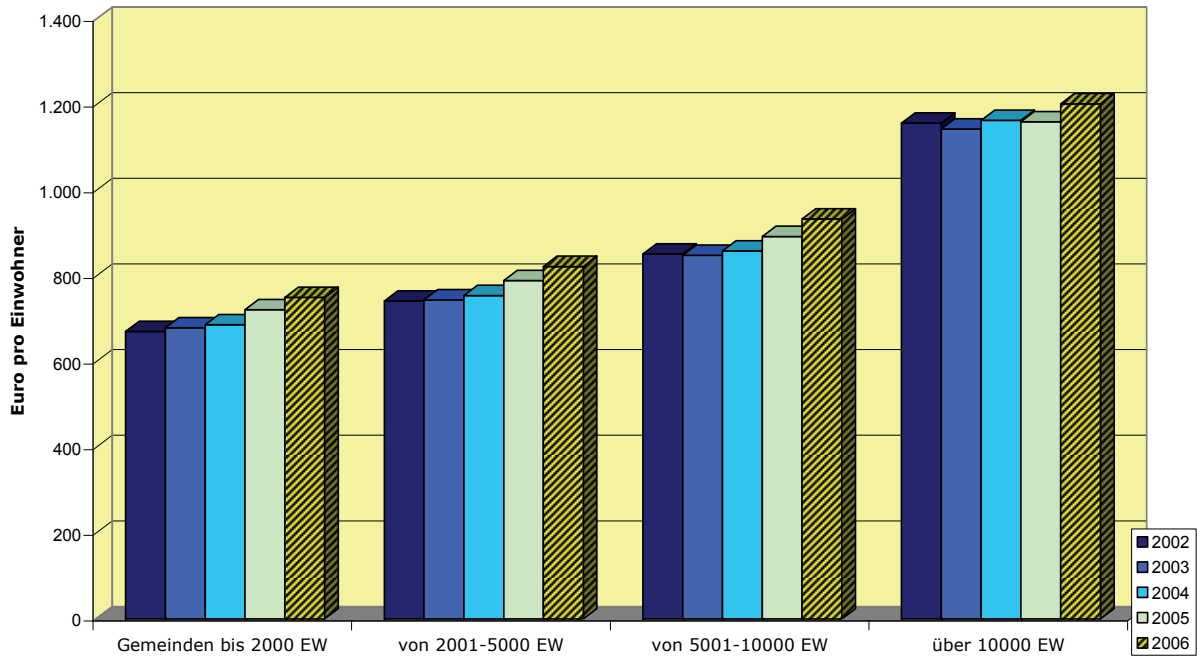
Das regionale Steueraufkommen



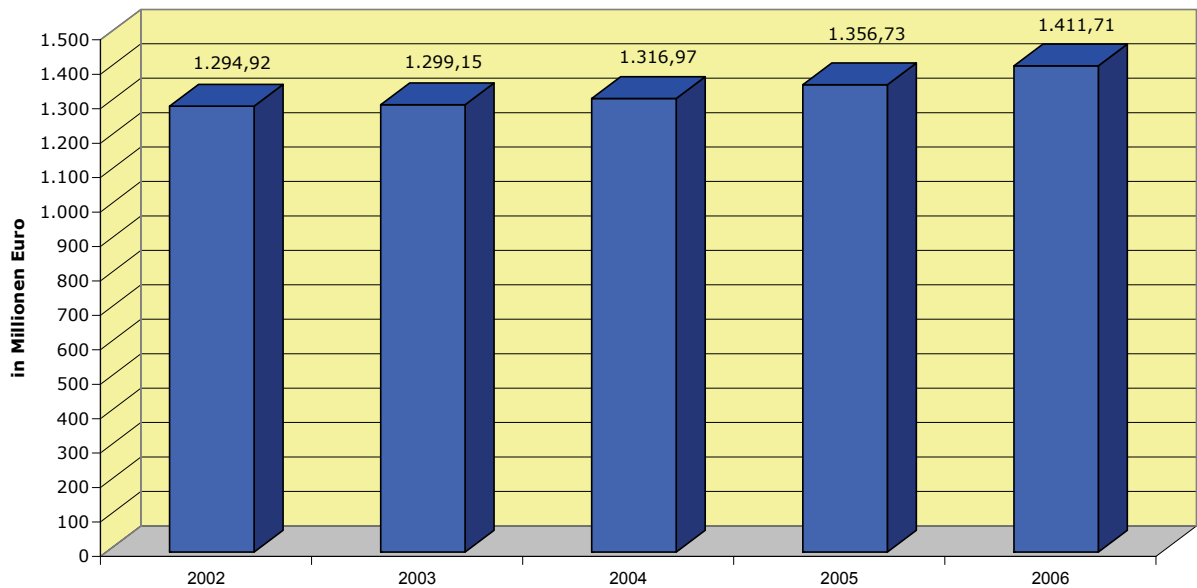
Vom Gesamtsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				1.281,57	1.281,57
Mag. St. Pölten				1.429,28	1.429,28
Mag. Waidhofen/Ybbs				1.119,39	1.119,39
Mag. Wr. Neustadt				1.271,20	1.271,20
Amstetten	702,99	767,94	905,70	1.326,78	892,16
Baden	825,58	890,31	800,62	1.024,46	913,28
Bruck an der Leitha	747,03	785,69	917,29		810,96
Gänserndorf	759,18	730,02	816,49		776,12
Gmünd	708,58	771,09	1.056,41		829,11
Hollabrunn	692,74	733,37		933,13	758,42
Horn	717,69	875,63	1.053,53		819,14
Korneuburg	789,87	807,97	919,97	1.047,30	905,87
Krems	743,99	729,44	898,53		758,47
Lilienfeld	772,38	845,11			822,38
Melk	720,74	830,09	948,11		792,96
Mistelbach	681,72	716,75	912,98	907,58	778,63
Mödling	831,79	1.287,35	1.280,48	1.065,64	1.184,17
Neunkirchen	774,16	789,62	923,17	906,43	828,46
Sankt Pölten	763,54	768,17	830,15		784,73
Scheibbs	770,20	881,93	797,85		839,13
Tulln	755,75	793,99	751,70	1.271,50	876,51
Waidhofen/Thaya	699,70	764,86	1.016,30		784,54
Wiener Neustadt	763,45	799,84			788,16
Wien-Umgebung	1.044,64	863,62	889,07	1.606,13	1.181,78
Zwettl	725,86	720,84		957,36	783,87
Landesdurchschnitt	750,79	823,36	933,64	1.202,88	913,26

Die Gesamtsteuerkopffquoten

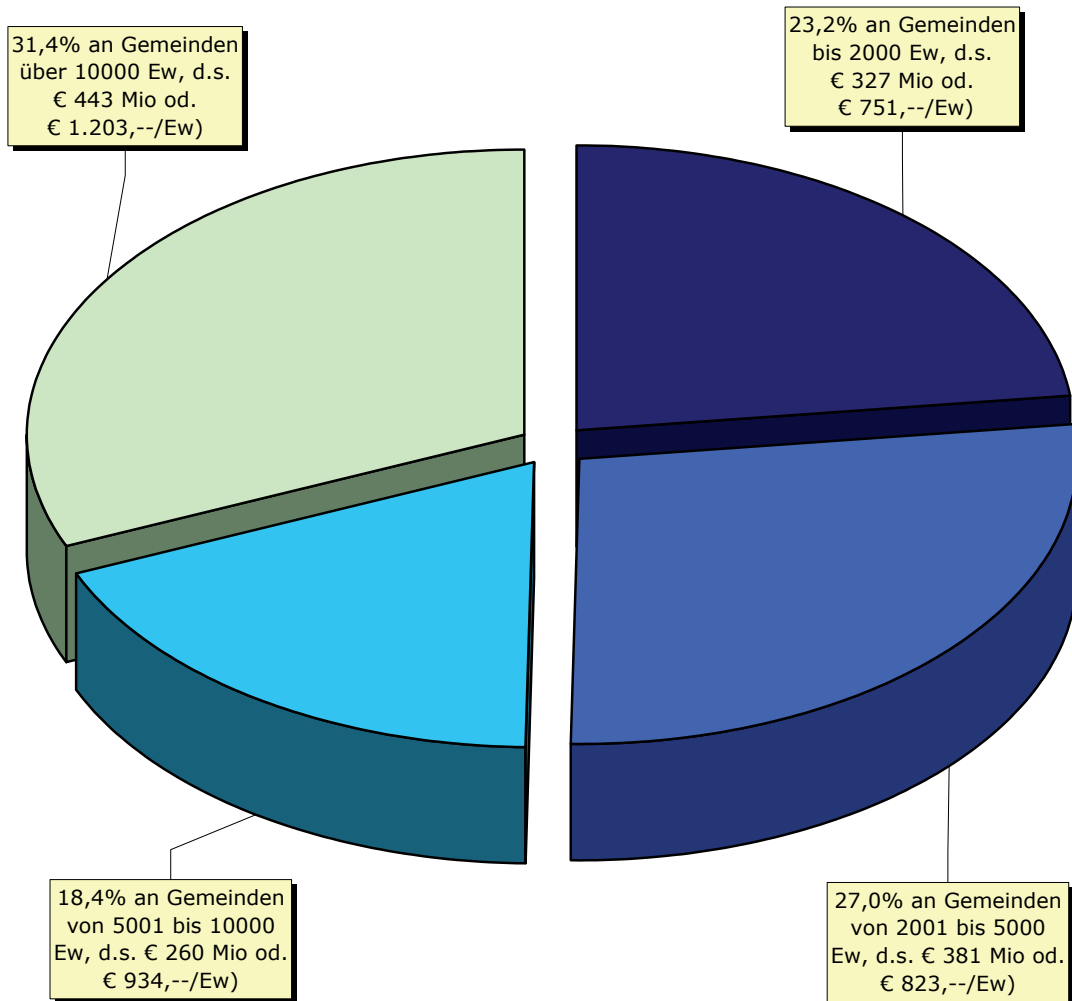


Die Entwicklung des Gesamtsteueraufkommens



Verteilung des Gesamtsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von den Gesamtsteuern fließen ...



1.2. Die Grundsteuer

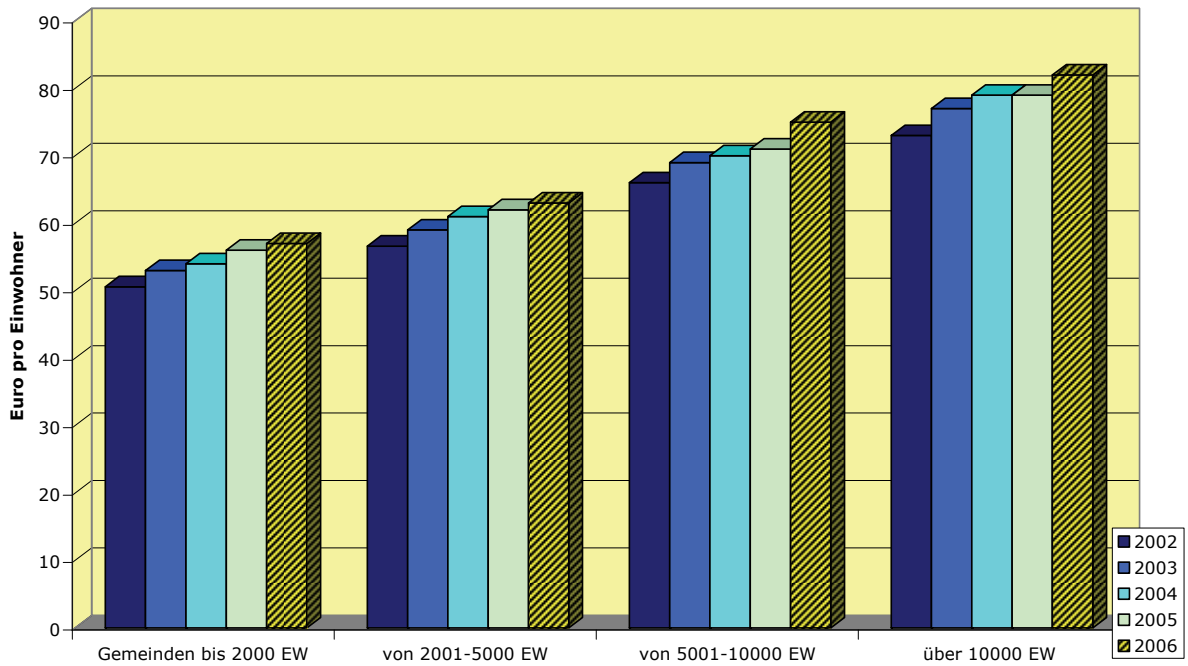
1.2. Die Grundsteuer

Das Grundsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
2002	93.797.536,--		
2003	98.181.271,--	+ 4,7 %	Steigerung
2004	100.833.449,--	+ 2,7 %	Steigerung
2005	101.861.801,--	+ 1,0 %	Steigerung
2006	105.364.729,--	+ 3,4 %	Steigerung

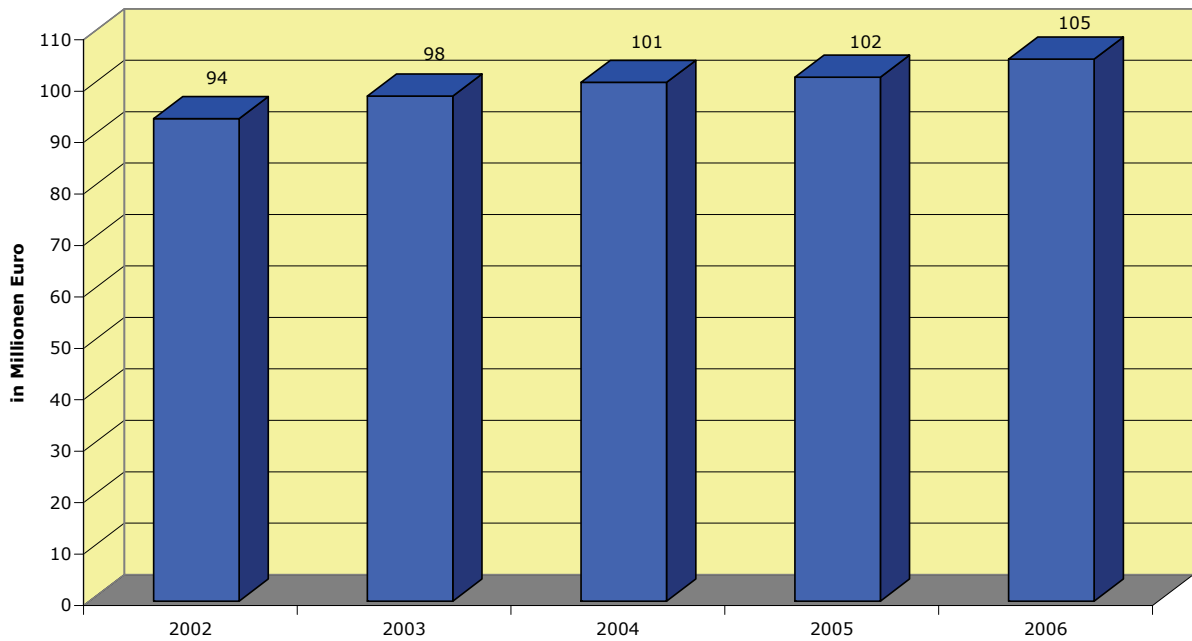
Von diesem Grundsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				69,27	69,27
Mag. St. Pölten				102,22	102,22
Mag. Waidhofen/Ybbs				53,25	53,25
Mag. Wr. Neustadt				91,44	91,44
Amstetten	39,68	44,31	56,16	81,15	52,81
Baden	69,40	68,42	59,11	83,45	72,44
Bruck an der Leitha	77,23	86,26	74,26		78,32
Gänserndorf	61,71	48,62	65,29		60,43
Gmünd	48,65	54,58	71,98		57,26
Hollabrunn	60,33	65,23		73,59	64,90
Horn	63,21	73,49	121,11		76,94
Korneuburg	73,80	71,14	87,96	71,88	73,77
Krems	50,11	47,85	54,09		49,83
Lilienfeld	50,88	49,74			50,09
Melk	44,31	56,49	59,60		50,90
Mistelbach	57,55	60,02	77,56	76,88	65,79
Mödling	89,50	119,22	109,71	79,16	100,82
Neunkirchen	53,08	64,75	58,26	50,37	54,97
Sankt Pölten	58,90	59,05	55,43		57,95
Scheibbs	44,14	57,77	49,65		52,82
Tulln	73,67	71,29	72,46	86,00	75,21
Waidhofen/Thaya	42,68	59,52	70,65		53,63
Wiener Neustadt	61,37	67,16			65,30
Wien-Umgebung	75,56	79,48	93,70	100,03	90,94
Zwettl	41,29	40,94		59,63	45,90
Landesdurchschnitt	57,10	63,42	75,21	81,87	68,16

Die Grundsteuerkopfquoten

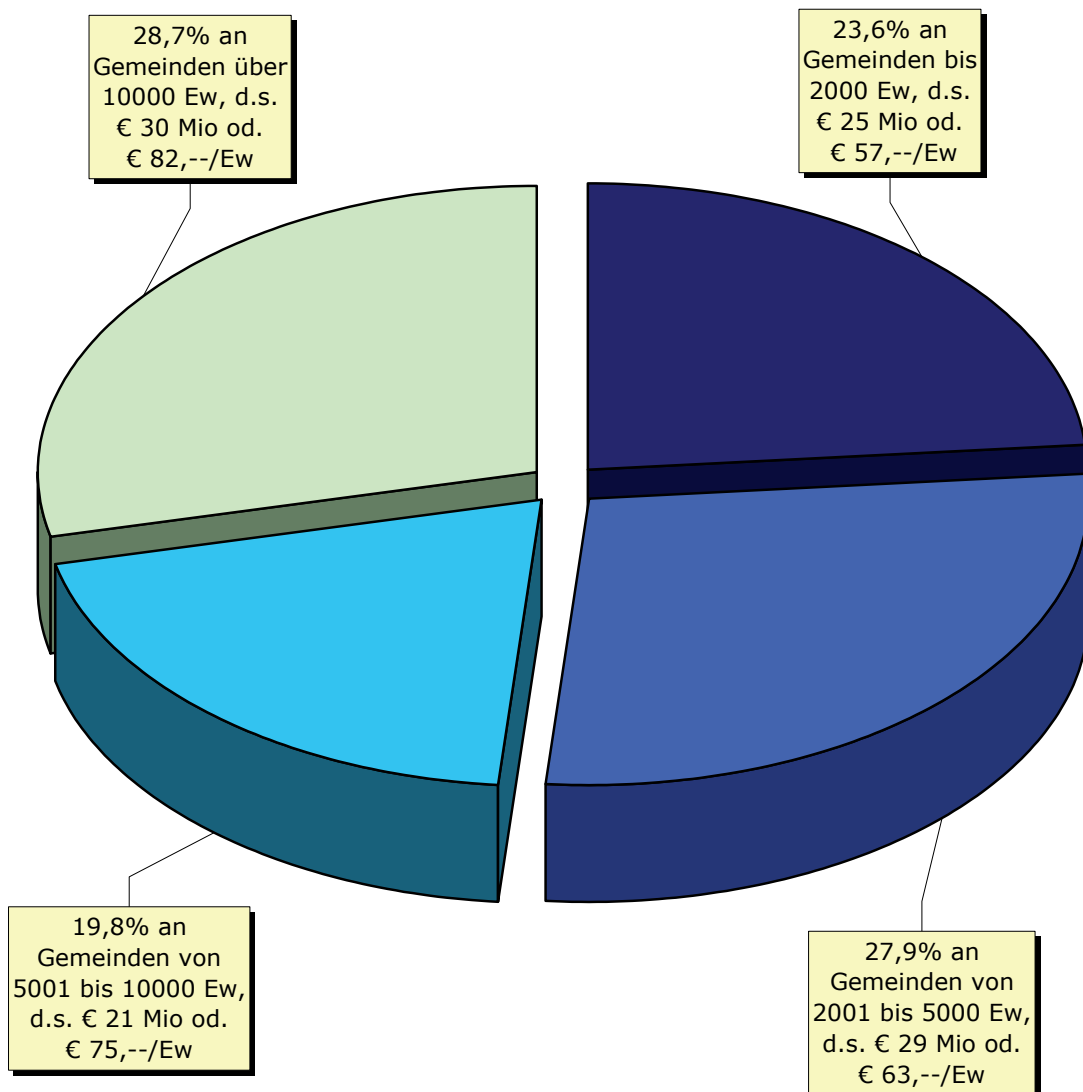


Die Entwicklung des Grundsteueraufkommens



Verteilung des Grundsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Grundsteuer fließen ...



1.3. Die Kommunalsteuer

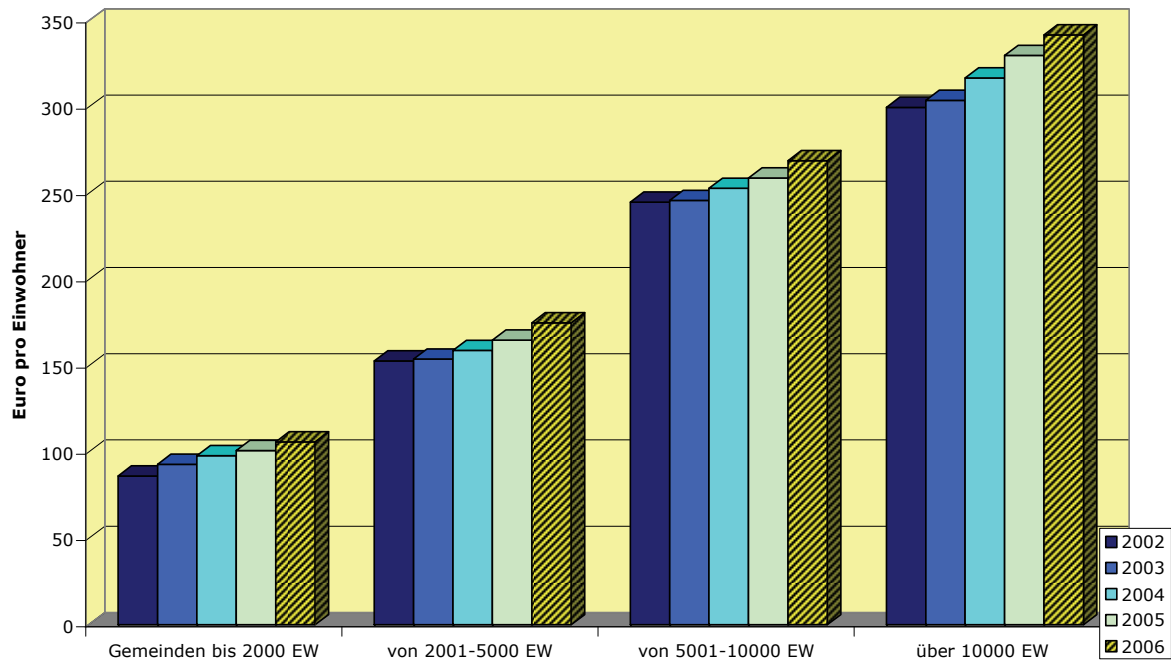
1.3. Die Kommunalsteuer

Das Kommunalsteueraufkommen der niederösterreichischen Gemeinden betrug in den Jahren			
2002	285.293.866,--		
2003	292.471.495,--	+ 2,5 %	Steigerung
2004	304.138.204,--	+ 4,0 %	Steigerung
2005	314.568.790,--	+ 3,4 %	Steigerung
2006	327.841.347,--	+ 4,2 %	Steigerung

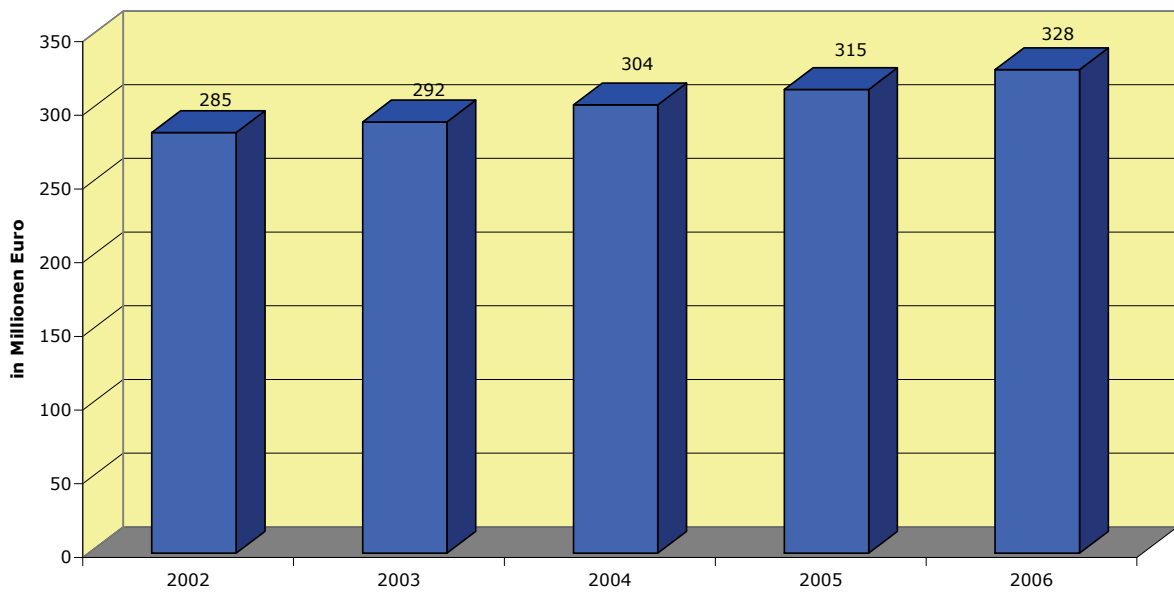
Von diesem Kommunalsteueraufkommen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				370,42	370,42
Mag. St. Pölten				408,03	408,03
Mag. Waidhofen/Ybbs				275,04	275,04
Mag. Wr. Neustadt				349,76	349,76
Amstetten	78,79	140,80	265,52	464,79	215,15
Baden	165,61	248,70	164,07	203,76	197,80
Bruck an der Leitha	69,37	141,00	235,87		139,57
Gänserndorf	123,80	100,97	166,80		136,32
Gmünd	64,01	118,07	415,48		183,04
Hollabrunn	47,63	82,79		209,83	94,69
Horn	69,39	216,33	333,22		154,15
Korneuburg	138,86	168,89	211,60	312,66	221,08
Krems	75,04	87,48	150,16		88,85
Lilienfeld	124,37	211,05			183,96
Melk	82,91	186,77	272,51		147,69
Mistelbach	49,47	74,34	255,79	170,73	122,95
Mödling	149,94	526,53	575,60	197,09	414,45
Neunkirchen	132,57	127,25	283,47	192,03	160,54
Sankt Pölten	122,18	130,83	192,46		146,02
Scheibbs	150,17	223,35	155,22		193,67
Tulln	98,23	143,72	98,55	325,61	161,68
Waidhofen/Thaya	83,44	139,11	352,48		155,62
Wiener Neustadt	107,78	154,76			139,68
Wien-Umgebung	408,31	214,63	219,04	719,35	435,06
Zwettl	90,82	82,43		230,94	124,87
Landesdurchschnitt	106,12	174,67	268,82	341,56	212,09

Die Kommunalsteuerkopfquoten

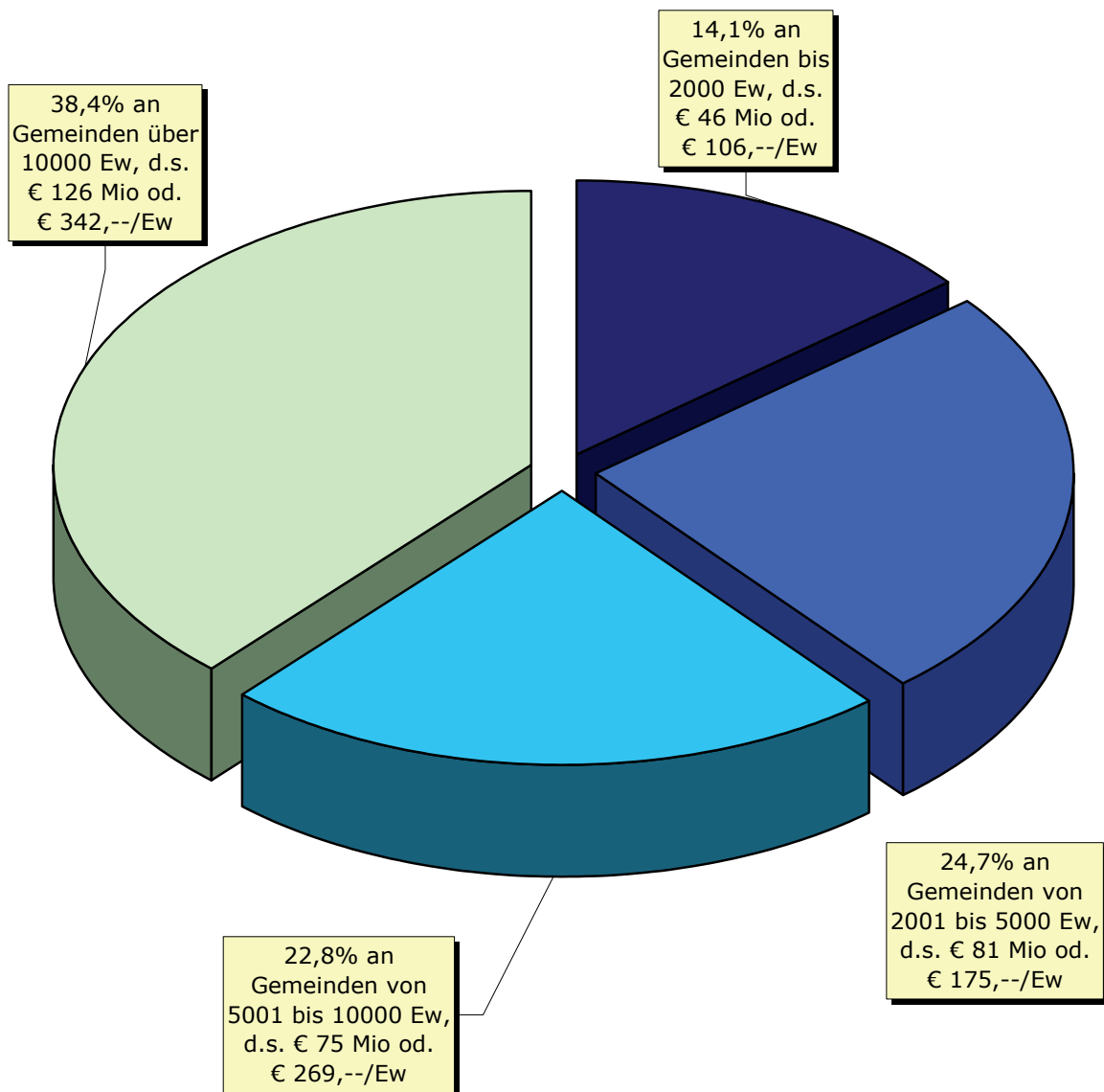


Die Entwicklung des Kommunalsteueraufkommens



Verteilung des Kommunalsteueraufkommens nach Gemeindegrößen

Von der Kommunalsteuer fließen ...



1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

1.4. Die sonstigen Gemeindeabgaben

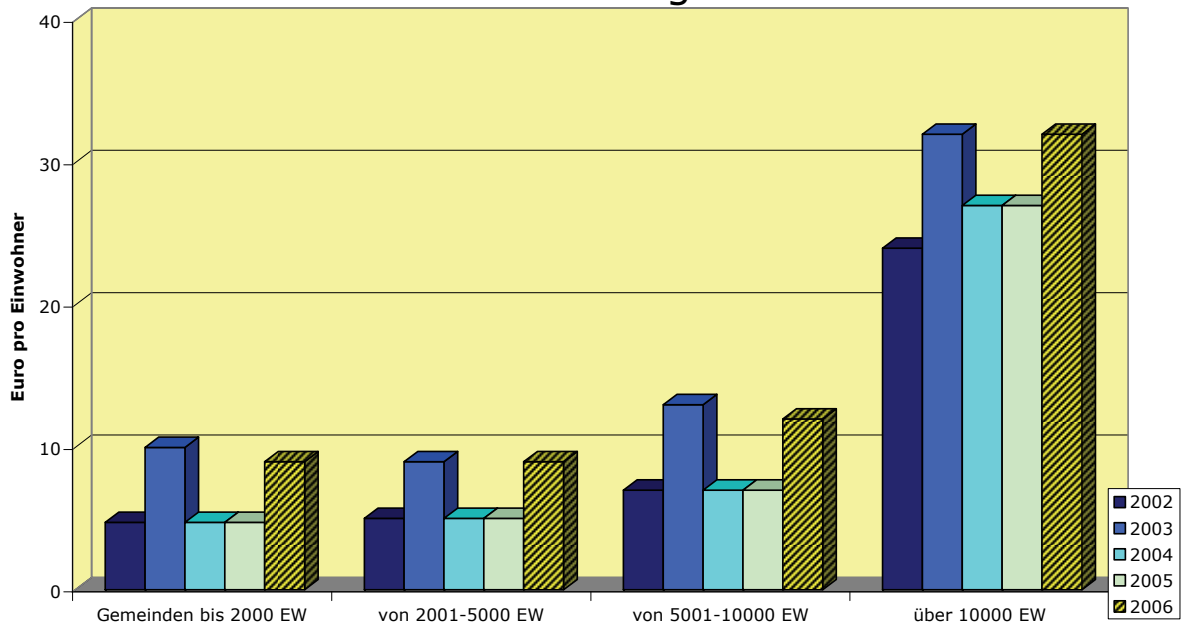
Das ausgewiesene Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden betrug			
2002	15.498.485,--		
2003	24.355.365,--	+57,1 %	Steigerung*)
2004	16.023.109,--	-34,2 %	Rückgang
2005	16.407.601,--	+ 2,4 %	Steigerung
2006	23.075.091,--	+ 40,6 %	Steigerung*)

*) Der hohe Wert des Jahres 2003 ist durch die Nachzahlungen von Anzeigenabgaben des ORF begründet, die Steigerung des Jahres 2006 durch die Änderung des Gebrauchsabgabengesetzes.

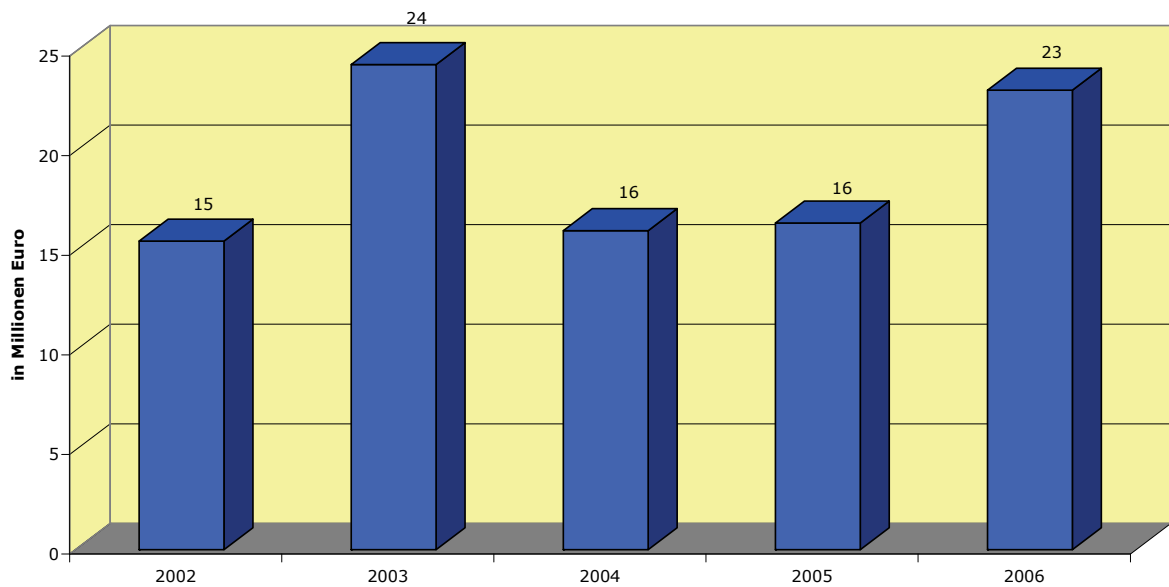
Von diesem Aufkommen an sonstigen Gemeindeabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				40,47	40,47
Mag. St. Pölten				50,72	50,72
Mag. Waidhofen/Ybbs				25,83	25,83
Mag. Wr. Neustadt				55,92	55,92
Amstetten	4,70	5,50	8,92	26,66	10,21
Baden	7,99	7,10	10,41	34,06	18,89
Bruck an der Leitha	19,15	5,95	28,68		19,24
Gänserndorf	7,64	5,58	10,05		8,18
Gmünd	16,32	11,88	7,58		12,42
Hollabrunn	6,66	10,29		8,42	8,32
Horn	7,21	12,68	20,06		10,96
Korneuburg	6,83	7,57	7,86	32,29	16,71
Krems	14,60	8,87	23,70		13,76
Lilienfeld	13,51	6,31			8,56
Melk	8,50	9,30	15,55		9,81
Mistelbach	4,74	7,39	7,89	10,90	6,93
Mödling	9,40	18,07	14,29	17,63	15,96
Neunkirchen	9,54	14,72	7,35	19,84	13,58
Sankt Pölten	6,90	8,39	6,98		7,51
Scheibbs	4,40	12,44	8,83		9,67
Tulln	7,03	7,73	8,22	36,06	13,62
Waidhofen/Thaya	4,41	6,59	19,58		8,18
Wiener Neustadt	16,73	7,16			10,23
Wien-Umgebung	6,41	9,25	10,57	20,23	13,61
Zwettl	6,82	7,65		12,67	8,48
Landesdurchschnitt	9,03	8,77	11,77	32,02	14,93

Die Kopfquote der sonstigen Gemeindeabgaben

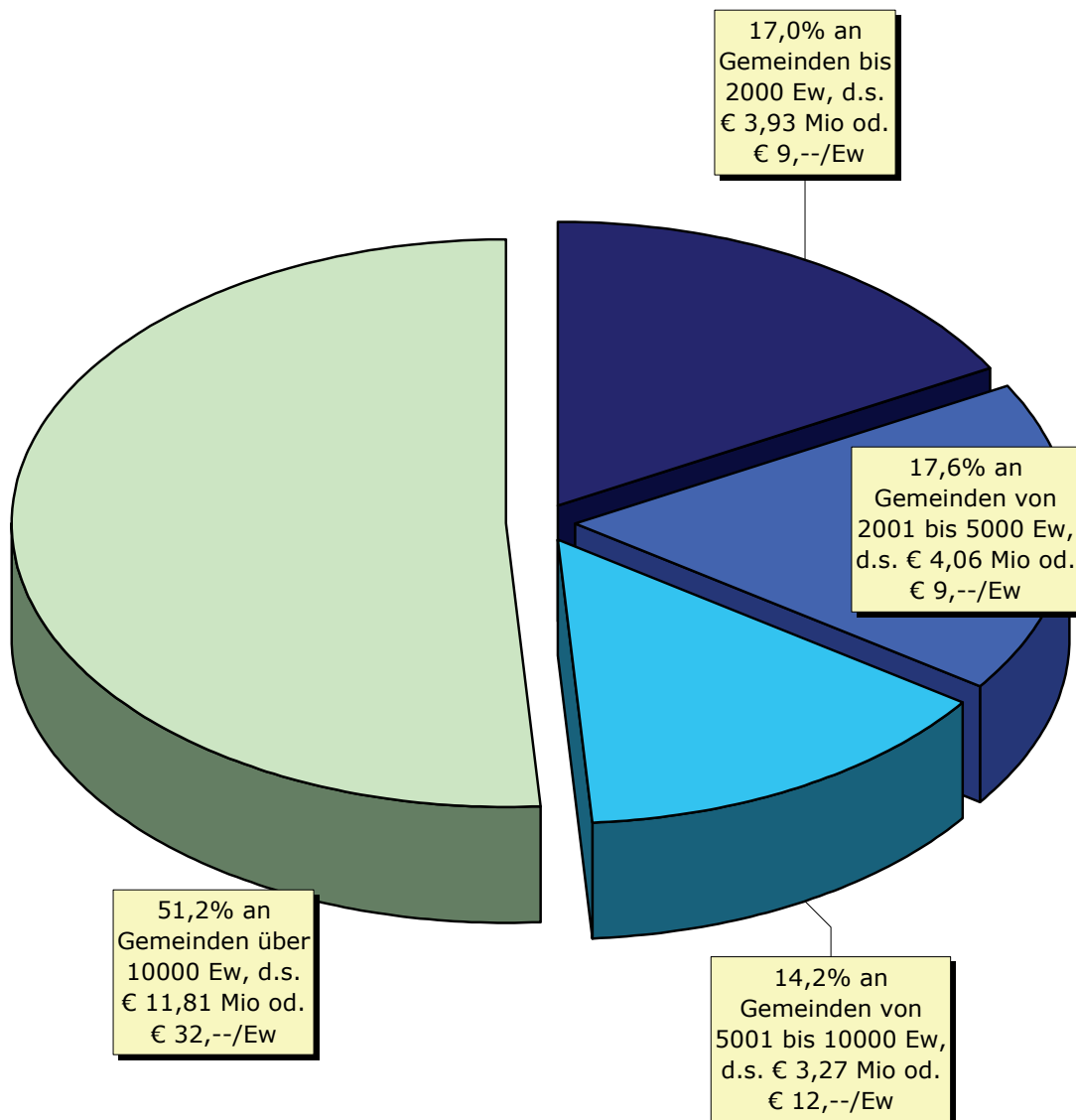


Die Entwicklung der sonstigen Gemeindeabgaben



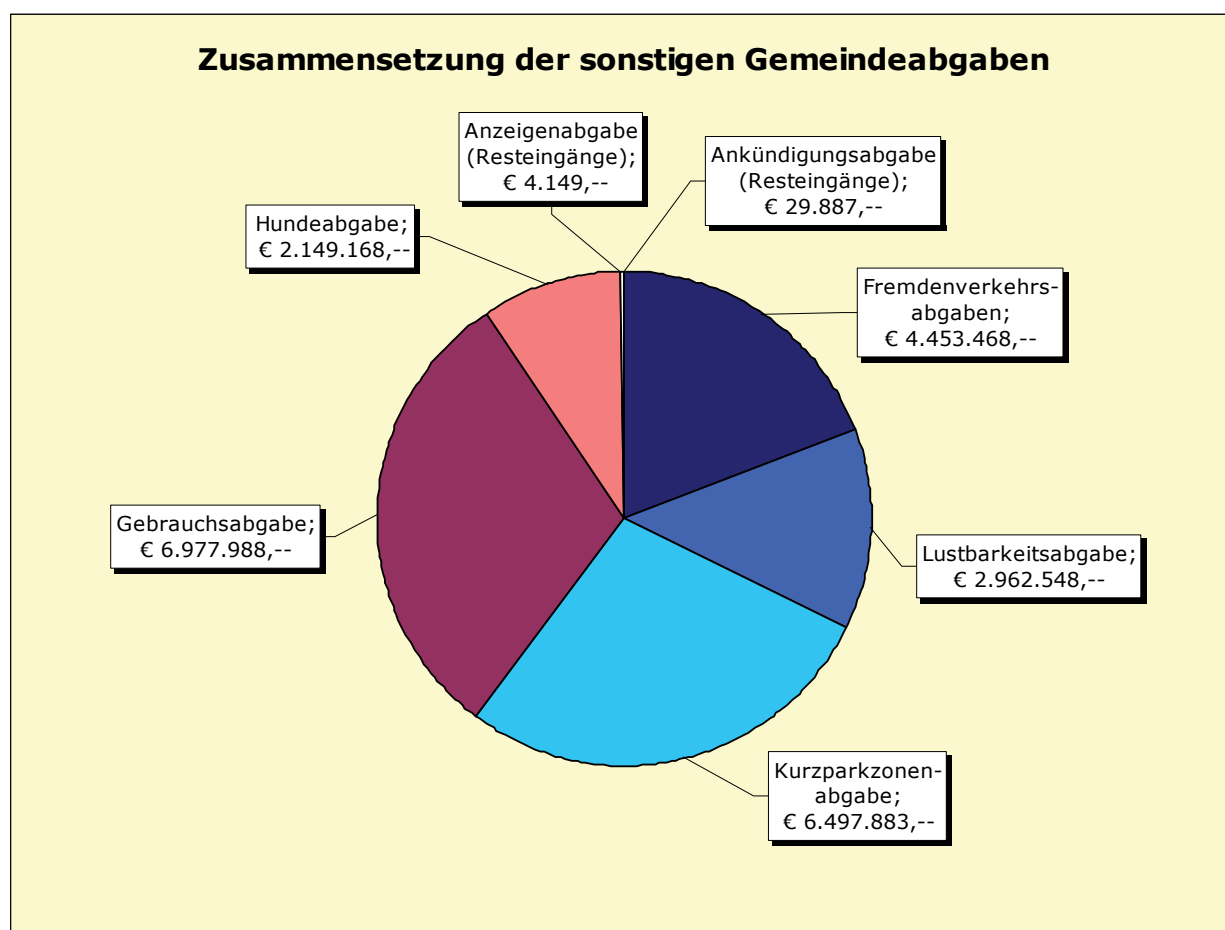
Verteilung der sonstigen Gemeindeabgaben nach Gemeindegrößen

Von den sonstigen Gemeindeabgaben fließen ...



Die Zusammensetzung der sonstigen Gemeindeabgaben

Die Einnahmen aus den sonstigen Gemeindeabgaben gliedern sich wie folgt:			
Fremdenverkehrsabgaben	€	4.453.468,--	19,3%
Lustbarkeitsabgabe	€	2.962.548,--	12,8%
Kurzparkzonenabgabe	€	6.497.883,--	28,2%
Gebrauchsabgabe	€	6.977.988,--	30,3%
Hundeabgabe	€	2.149.168,--	9,3%
Anzeigenabgabe (Resteingänge)	€	4.149,--	0,0%
Ankündigungsabgabe (Resteingänge)	€	29.887,--	0,1%
Summe	€	23.075.091,--	



1.4.1 Die Fremdenverkehrsabgaben

Das Aufkommen der Fremdenverkehrsabgaben (Fremdenverkehrsförderungsbeitrag und Ortstaxe) nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.178.614,--	26,5 %
von 2001 bis 5000 Ew	1.078.795,--	24,2 %
von 5001 bis 10000 Ew	495.688,--	11,1 %
Über 10000 Ew	1.700.371,--	38,2 %
Gesamt	4.453.468,--	

Von diesem Aufkommen an Fremdenverkehrsabgaben entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				8,19	8,19
Mag. St. Pölten				5,04	5,04
Mag. Waidhofen/Ybbs				7,35	7,35
Mag. Wr. Neustadt				4,23	4,23
Amstetten	1,16	1,10	1,57	0,66	1,08
Baden	1,09	1,23	0,51	13,00	5,79
Bruck an der Leitha	3,47	0,00	3,13		2,57
Gänserndorf	1,14	0,04	0,50		0,66
Gmünd	8,56	4,44	2,95		5,67
Hollabrunn	0,33	1,31		0,26	0,66
Horn	1,35	4,80	6,04		3,04
Korneuburg	0,35	0,35	0,06	0,87	0,51
Krems	6,20	0,92	4,59		4,16
Lilienfeld	7,86	2,23			3,99
Melk	2,93	1,86	8,83		3,40
Mistelbach	0,12	0,18	1,41	0,45	0,50
Mödling	0,01	8,22	0,84	0,58	2,47
Neunkirchen	4,71	9,76	2,31	0,03	4,12
Sankt Pölten	0,67	2,20	0,76		1,30
Scheibbs	1,44	6,91	3,14		4,86
Tulln	0,04	0,29	0,13	6,77	1,56
Waidhofen/Thaya	0,35	0,81	4,48		1,33
Wiener Neustadt	11,34	1,10			4,38
Wien-Umgebung	0,11	1,44	2,24	2,97	2,11
Zwettl	1,15	2,85		6,19	2,77
Landesdurchschnitt	2,70	2,33	1,78	4,61	2,88

1.4.2 Die Lustbarkeitsabgabe

Das Aufkommen der Lustbarkeitsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	444.070,--	15,0 %
von 2001 bis 5000 Ew	571.869,--	19,3 %
von 5001 bis 10000 Ew	684.433,--	23,1 %
Über 10000 Ew	1.262.176,--	42,6 %
Gesamt	2.962.548,--	

Von diesem Aufkommen an Lustbarkeitsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				9,26	9,26
Mag. St. Pölten				8,98	8,98
Mag. Waidhofen/Ybbs				1,39	1,39
Mag. Wr. Neustadt				5,21	5,21
Amstetten	1,01	1,04	3,47	3,07	1,77
Baden	0,42	0,34	2,48	2,84	1,87
Bruck an der Leitha	8,61	0,81	1,37		4,50
Gänserndorf	0,65	0,24	1,01		0,71
Gmünd	1,73	2,46	0,54		1,61
Hollabrunn	0,41	0,64		1,55	0,74
Horn	1,26	2,81	5,84		2,51
Korneuburg	0,15	0,40	0,02	1,54	0,73
Krems	0,34	3,26	12,83		2,93
Lilienfeld	0,34	0,21			0,25
Melk	1,31	2,55	1,94		1,85
Mistelbach	0,50	2,24	1,20	1,07	1,10
Mödling	0,94	2,67	6,14	0,53	3,17
Neunkirchen	0,52	0,64	0,64	1,40	0,82
Sankt Pölten	1,03	1,49	0,64		1,10
Scheibbs	0,60	1,62	0,80		1,23
Tulln	0,15	1,55	0,39	0,74	0,80
Waidhofen/Thaya	0,37	0,19	6,35		1,53
Wiener Neustadt	0,40	0,35			0,37
Wien-Umgebung	0,12	0,68	0,76	0,81	0,69
Zwettl	0,93	1,52		0,87	1,03
Landesdurchschnitt	1,02	1,23	2,46	3,42	1,92

1.4.3 Die Kurzparkzonenabgabe

Das Aufkommen der Kurzparkzonenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	87.943,--	1,3 %
von 2001 bis 5000 Ew	0,--	0,0 %
von 5001 bis 10000 Ew	205.910,--	3,2 %
Über 10000 Ew	6.204.030,--	95,5 %
Gesamt	6.497.883,--	

Von diesem Aufkommen an Kurzparkzonenabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				15,86	15,86
Mag. St. Pölten				26,75	26,75
Mag. Waidhofen/Ybbs				12,94	12,94
Mag. Wr. Neustadt				37,41	37,41
Amstetten	0,00	0,00	0,00	17,12	3,54
Baden	0,00	0,00	0,00	11,22	4,53
Bruck an der Leitha	0,00	0,00	15,89		5,15
Gänserndorf	0,00	0,00	0,00		0,00
Gmünd	0,00	0,00	0,00		0,00
Hollabrunn	0,00	0,00		0,00	0,00
Horn	0,00	0,00	0,00		0,00
Korneuburg	0,00	0,00	0,00	23,18	8,69
Krems	3,07	0,00	0,00		1,62
Lilienfeld	0,00	0,00			0,00
Melk	0,00	0,00	0,00		0,00
Mistelbach	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mödling	0,00	0,00	0,00	11,84	3,83
Neunkirchen	0,00	0,00	0,00	11,83	3,62
Sankt Pölten	0,00	0,00	0,00		0,00
Scheibbs	0,00	0,00	0,00		0,00
Tulln	0,00	0,00	0,00	22,96	4,83
Waidhofen/Thaya	0,00	0,00	0,00		0,00
Wiener Neustadt	0,00	0,00			0,00
Wien-Umgebung	0,00	0,00	0,00	9,31	3,66
Zwettl	0,00	0,00		0,00	0,00
Landesdurchschnitt	0,20	0,00	0,74	16,83	4,20

1.4.4 Die Gebrauchsabgabe

Das Aufkommen der Gebrauchsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	1.631.081,--	23,4 %
von 2001 bis 5000 Ew	1.837.344,--	26,3 %
von 5001 bis 10000 Ew	1.431.289,--	20,5 %
Über 10000 Ew	2.078.274,--	29,8 %
Gesamt	6.977.988,--	

Von diesem Aufkommen an Gebrauchsabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				6,30	6,30
Mag. St. Pölten				8,30	8,30
Mag. Waidhofen/Ybbs				3,48	3,48
Mag. Wr. Neustadt				7,63	7,63
Amstetten	1,87	2,65	3,27	4,65	3,03
Baden	5,01	4,22	5,75	5,36	5,16
Bruck an der Leitha	4,81	3,47	5,99		4,89
Gänserndorf	4,13	3,66	6,72		5,07
Gmünd	4,99	4,00	3,28		4,19
Hollabrunn	4,30	7,11		5,53	5,56
Horn	3,19	3,98	7,28		4,18
Korneuburg	4,72	4,92	5,41	5,03	4,97
Krems	4,09	3,72	5,41		4,13
Lilienfeld	4,27	2,84			3,29
Melk	3,28	3,96	3,82		3,60
Mistelbach	2,65	3,13	3,60	7,86	3,74
Mödling	6,27	5,23	5,21	2,87	4,53
Neunkirchen	3,14	3,27	2,86	5,51	3,87
Sankt Pölten	3,87	3,43	4,26		3,81
Scheibbs	1,81	3,34	4,60		3,06
Tulln	4,12	4,45	5,39	4,34	4,54
Waidhofen/Thaya	2,42	4,44	7,59		4,10
Wiener Neustadt	3,72	4,37			4,16
Wien-Umgebung	4,33	5,33	5,51	4,55	4,96
Zwettl	3,83	2,51		4,99	3,86
Landesdurchschnitt	3,74	3,97	5,15	5,64	4,51

1.4.5 Die Hundeabgabe

Das Aufkommen der Hundeabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	572.254,--	26,6 %
von 2001 bis 5000 Ew	566.010,--	26,3 %
von 5001 bis 10000 Ew	450.365,--	21,0 %
Über 10000 Ew	560.539,--	26,1 %
Gesamt	2.149.168,--	

Von diesem Aufkommen an Hundeabgabe entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirksdurchschnitt
Mag. Krems/Donau				0,86	0,86
Mag. St. Pölten				1,65	1,65
Mag. Waidhofen/Ybbs				0,67	0,67
Mag. Wr. Neustadt				1,44	1,44
Amstetten	0,67	0,67	0,60	1,15	0,76
Baden	1,46	1,24	1,67	1,63	1,53
Bruck an der Leitha	2,25	1,68	2,30		2,13
Gänserndorf	1,70	1,64	1,81		1,73
Gmünd	1,03	0,98	0,80		0,95
Hollabrunn	1,59	1,23		1,08	1,36
Horn	1,38	1,06	0,89		1,21
Korneuburg	1,61	1,90	2,36	1,68	1,81
Krems	0,89	0,97	0,87		0,92
Lilienfeld	0,95	1,03			1,01
Melk	0,99	0,90	0,97		0,95
Mistelbach	1,45	1,69	1,59	1,52	1,54
Mödling	2,18	1,94	2,09	1,81	1,97
Neunkirchen	1,13	1,03	1,13	1,07	1,09
Sankt Pölten	1,32	1,27	1,32		1,30
Scheibbs	0,53	0,56	0,30		0,52
Tulln	1,80	1,43	2,31	1,16	1,64
Waidhofen/Thaya	1,26	1,15	1,17		1,21
Wiener Neustadt	1,28	1,31			1,30
Wien-Umgebung	1,86	1,81	2,06	2,59	2,19
Zwettl	0,92	0,77		0,62	0,81
Landesdurchschnitt	1,31	1,22	1,62	1,52	1,39

1.4.6 Resteingänge bei der Anzeigen- und der Ankündigungsabgabe

Das NÖ Ankündigungsabgabegesetz 1979 (LGBl. 3704) und das NÖ Anzeigenabgabegesetz (LGBl. 3705) wurden mit 1. Juni 2001 aufgehoben. Im Jahr 2006 waren noch folgende Resteingänge zu verzeichnen:

Die Resteingänge der Anzeigenabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	641,--	15,5 %
von 2001 bis 5000 Ew	2.541,--	61,2 %
von 5001 bis 10000 Ew	967,--	23,3 %
Über 10000 Ew	0,--	0,0 %
Gesamt	4.149,--	

Die Resteingänge der Ankündigungsabgabe nach Gemeindegrößenklassen		
bis 2000 Ew	18.321,--	61,3 %
von 2001 bis 5000 Ew	6.464,--	21,6 %
von 5001 bis 10000 Ew	3.937,--	13,2 %
Über 10000 Ew	1.165,--	3,9 %
Gesamt	29.887,--	

1.5. Die Ertragsanteile

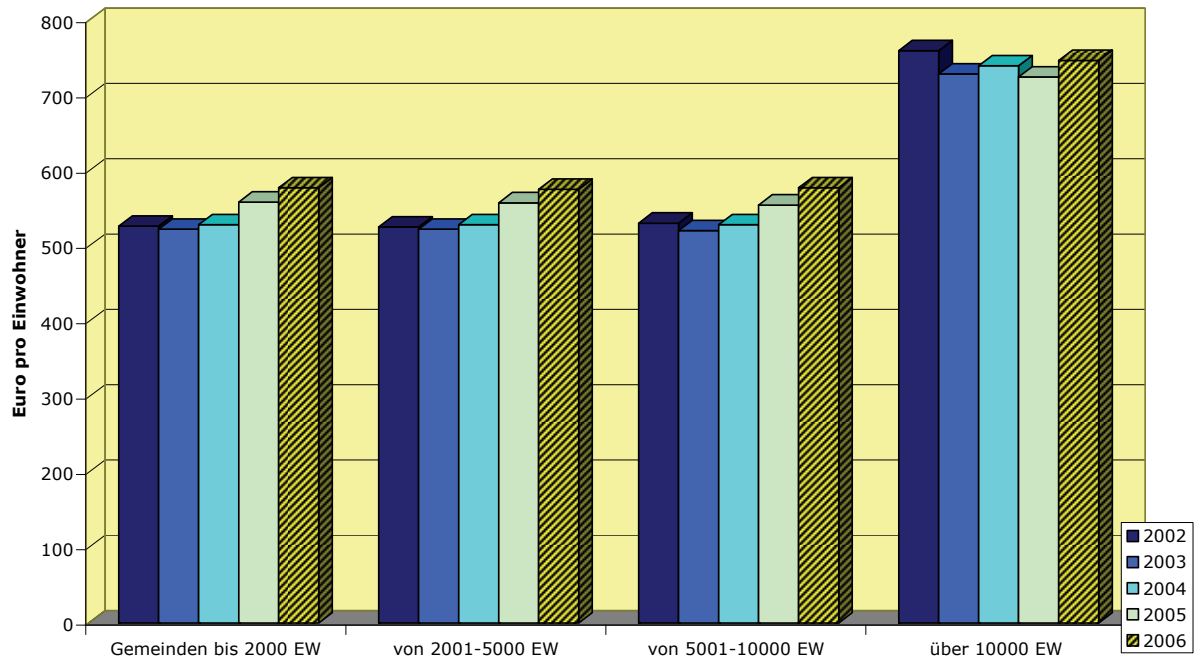
1.5. Die Ertragsanteile

Das ausgewiesene Aufkommen an Ertragsanteilen in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden betrug						
	Ertragsanteile bisher	Ersatzzahlung Getränkesteuer Werbesteuern		Ertragsanteile gesamt		
2002	840.842.817,--	47.111.133,--	11.016.191,--	898.970.141,--		
2003	821.297.736,--	48.780.210,--	13.681.942,--	883.759.888,--	1,7%	Rückgang
2004	833.835.731,--	48.188.979,--	13.554.027,--	895.578.737,--	1,3%	Steigerung
2005	858.765.173,--	51.466.594,--	13.508.545,--	923.740.312,--	3,1%	Steigerung
2006	885.993.087,--	54.097.051,--	15.075.719,--	955.165.857,--	3,4%	Steigerung

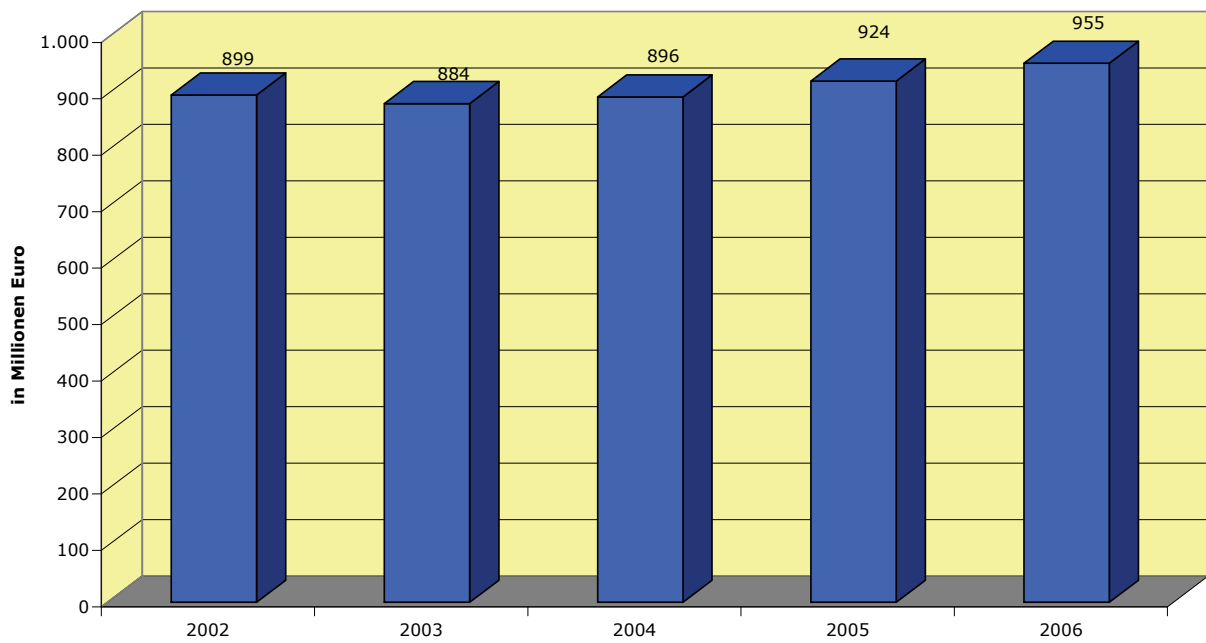
Von diesem Aufkommen an Ertragsanteilen entfiel auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gemeinden des Verwaltungsbezirkes	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Bezirks- durchschnitt
Mag. Krems/Donau				801,41	801,41
Mag. St. Pölten				868,24	868,24
Mag. Waidhofen/Ybbs				765,27	765,27
Mag. Wr. Neustadt				774,08	774,08
Amstetten	579,82	577,31	575,05	754,08	613,96
Baden	582,42	566,08	566,95	702,82	623,95
Bruck an der Leitha	581,28	552,47	578,48		573,84
Gänserndorf	566,03	573,28	574,04		570,74
Gmünd	579,48	586,56	561,34		576,33
Hollabrunn	578,05	575,00		641,29	590,47
Horn	577,89	573,14	578,69		576,99
Korneuburg	570,37	560,37	612,55	630,13	594,18
Krems	604,22	585,25	670,58		606,02
Lilienfeld	583,62	578,01			579,76
Melk	584,44	577,54	600,42		584,28
Mistelbach	569,95	575,01	571,74	649,06	582,96
Mödling	582,94	623,45	580,78	771,54	652,82
Neunkirchen	578,94	582,84	574,10	644,13	599,33
Sankt Pölten	575,55	569,90	575,27		573,24
Scheibbs	571,47	588,28	584,13		582,91
Tulln	576,83	571,24	572,47	823,46	625,92
Waidhofen/Thaya	569,15	559,43	573,50		567,01
Wiener Neustadt	577,56	570,45			572,74
Wien-Umgebung	554,36	560,26	564,49	766,48	641,82
Zwettl	585,23	588,66		652,00	602,93
Landesdurchschnitt	578,37	576,37	577,64	747,23	617,91

Die Ertragsanteilekopffquoten

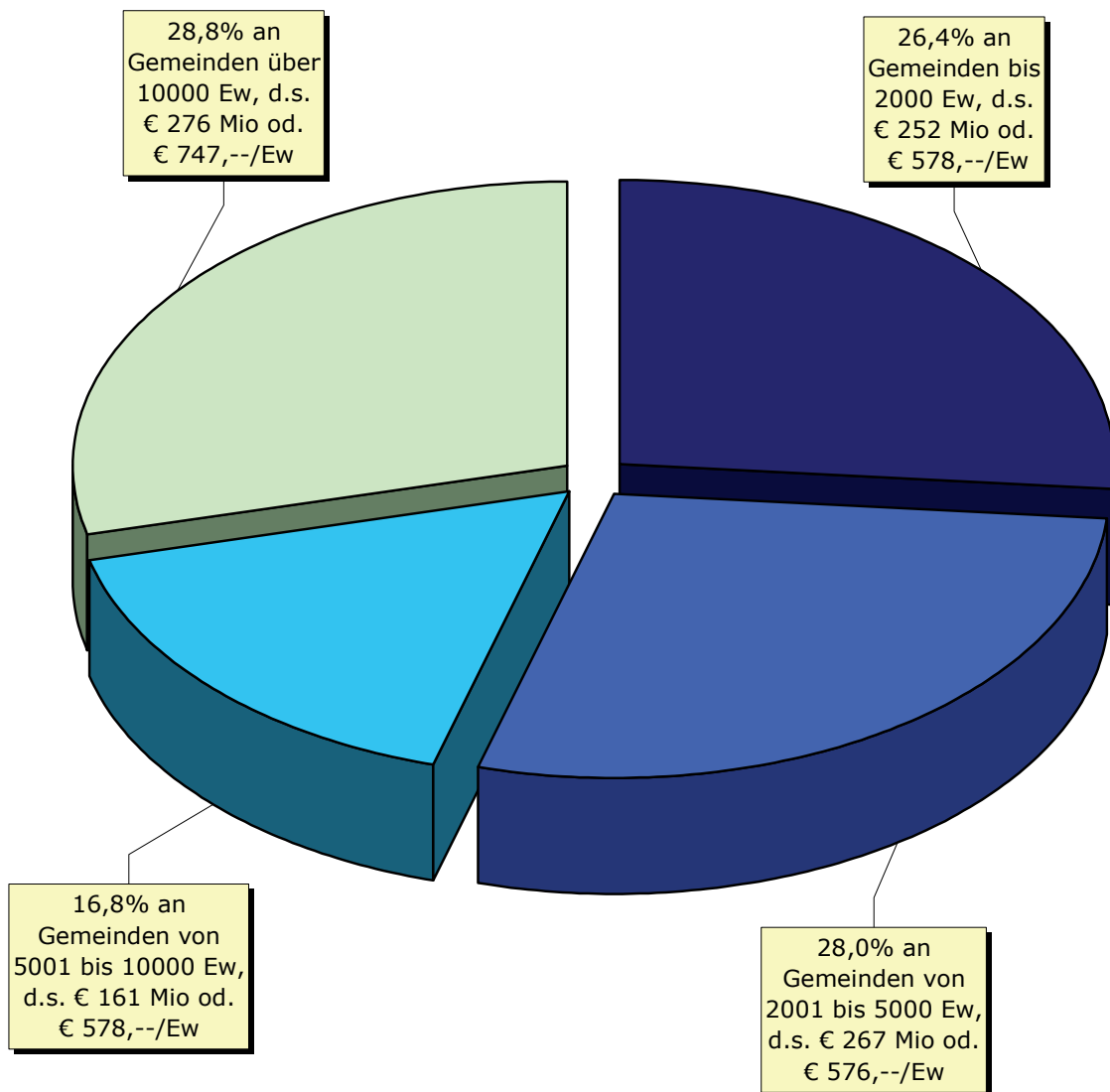


Die Entwicklung der Ertragsanteile



Verteilung der Ertragsanteile nach Gemeindegrößen

Von den Ertragsanteilen fließen ...



1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

1.6. Nachzahlungen Gewerbesteuer sowie Getränke- und Speiseeissteuer

Obwohl die gesetzlichen Voraussetzungen für die Einhebung der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer mit Ende des Jahres 1993 weggefallen sind, sind in den Rechnungsabschlüssen der niederösterreichischen Gemeinden bei diesen Positionen noch immer Steuernachzahlungen in der Höhe von € 61.841,-- ausgewiesen. Bei der Getränke- und Speiseeissteuer waren noch Resteingänge in der Höhe von € 204.011,-- zu verzeichnen.

Bei der Gewerbesteuer und der Lohnsummensteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nachzahlungen geleistet		
1999	€	2.715.711,--
2000	€	1.016.838,--
2001	€	707.761,--
2002	€	694.220,--
2003	€	230.462,--
2004	€	231.023,--
2005	€	41.855,--
2006	€	61.841,--

Bei der Getränke- und Speiseeissteuer wurden in den letzten Jahren folgende Nach- bzw. Rückzahlungen geleistet		
1999	€	62.890.417,--
2000	€	33.108.144,--
2001	€	4.711.234,--
2002	€	667.351,--
2003	€	148.836,--
2004	€	165.857,--
2005	€	109.842,--
2006	€	204.011,--

2. Der ordentliche Haushalt

Die ordentlichen Einnahmen

Aufteilung der ordentlichen Einnahmen nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Einnahmen
bis 2.000 Einwohner	354	592.406.344,10
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	676.649.317,59
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	468.333.398,09
Über 10.000 Einwohner	20	958.397.915,64
Gesamt	573	2.695.786.975,42

Von den Einnahmen des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	16,98	21,91	23,97	142,08	49,55
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4,07	4,21	3,60	3,90	3,99
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	30,40	39,30	58,01	64,97	46,28
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	5,02	12,45	28,89	52,02	22,75
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1,48	5,32	6,53	30,81	10,54
Gruppe 5 *) Gesundheit	2,15	4,56	39,79	134,32	41,17
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	5,67	7,45	18,11	39,84	16,59
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	2,37	1,45	9,66	2,24	3,37
Gruppe 8 Dienstleistungen	369,71	395,77	486,76	675,46	471,50
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	921,63	968,04	1.009,13	1.453,77	1.078,20
Gesamtsumme	1.359,49	1.460,47	1.684,45	2.599,43	1.743,95

Die ordentlichen Ausgaben

Aufteilung der ordentlichen Ausgaben nach Gemeindegrößenklassen		
Gemeindegrößenklasse	Anzahl Gemeinden	Ordentliche Ausgaben
bis 2.000 Einwohner	354	576.299.305,32
2.001 bis 5.000 Einwohner	158	657.160.030,22
5.001 bis 10.000 Einwohner	41	461.778.812,99
Über 10.000 Einwohner	20	963.471.758,91
Gesamt	573	2.658.709.907,44

Von den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes entfielen auf jeden Einwohner in den einzelnen Gemeindekategorien im Jahr 2006:

Gemeinden mit einer Einwohnerzahl					
Gruppensummen	bis 2000	von 2001 bis 5000	von 5001 bis 10000	über 10000	Gesamt
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	215,23	186,14	217,67	379,84	246,21
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	20,20	21,97	22,80	47,84	27,79
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	181,72	203,98	229,94	267,68	217,57
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	29,48	44,87	68,75	118,61	62,41
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	96,88	110,73	127,32	201,94	131,57
Gruppe 5 *) Gesundheit	138,27	146,81	198,31	451,24	226,28
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	45,16	53,06	77,40	96,95	65,68
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	18,06	19,03	21,69	47,82	26,10
Gruppe 8 Dienstleistungen	399,29	457,31	577,11	829,59	551,30
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	178,24	174,50	119,88	171,68	165,06
Gesamtsumme	1.322,53	1.418,41	1.660,87	2.613,19	1.719,96

Summenübersicht

Summenübersicht des ordentlichen Haushaltes für das Jahr 2006		
Gruppensummen	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	76.599.181,08	380.591.815,90
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6.167.564,21	42.959.627,37
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	71.536.691,80	336.314.414,12
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	35.167.578,76	96.479.814,93
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	16.286.114,83	203.378.097,31
Gruppe 5 Gesundheit	63.635.738,74	349.776.788,45
Gruppe 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	25.649.062,61	101.525.099,83
Gruppe 7 Wirtschaftsförderung	5.215.699,84	40.346.635,95
Gruppe 8 Dienstleistungen	728.847.601,67	852.193.406,43
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	1.666.681.741,88	255.144.207,15
Gesamtsumme	2.695.786.975,42	2.658.709.907,44

Aus der Summenübersicht ist zu erkennen, dass rund 62 % aller Ausgaben der niederösterreichischen Gemeinden über die Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ bedeckt wurden. Dies zeigt, wie wichtig die eigenen Steuern und die Ertragsanteile für die Gemeinden zur Bestreitung ihrer Pflichtaufgaben sind.

3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

In dem nachstehenden Abschnitt ist zu berücksichtigen, dass die ausgewiesenen Zahlen gegenüber den Vorjahren teilweise stark abweichen. Dies ist auf Ausgliederungen von Vermögen in Gemeindeimmobiliengesellschaften oder Personengesellschaften aber auch auf die Übernahme von Gemeindekrankenanstalten durch das Land Niederösterreich zurückzuführen.

Die Daten der wirtschaftlichen Unternehmen der Gemeinden werden bei der Übermittlung der Gemeindehaushaltsdaten durch die Gemeinden nicht erfasst und können daher mit den Rechnungsabschlussdaten nicht verknüpft werden.

3. Der außerordentliche Haushalt und seine Bedeckung

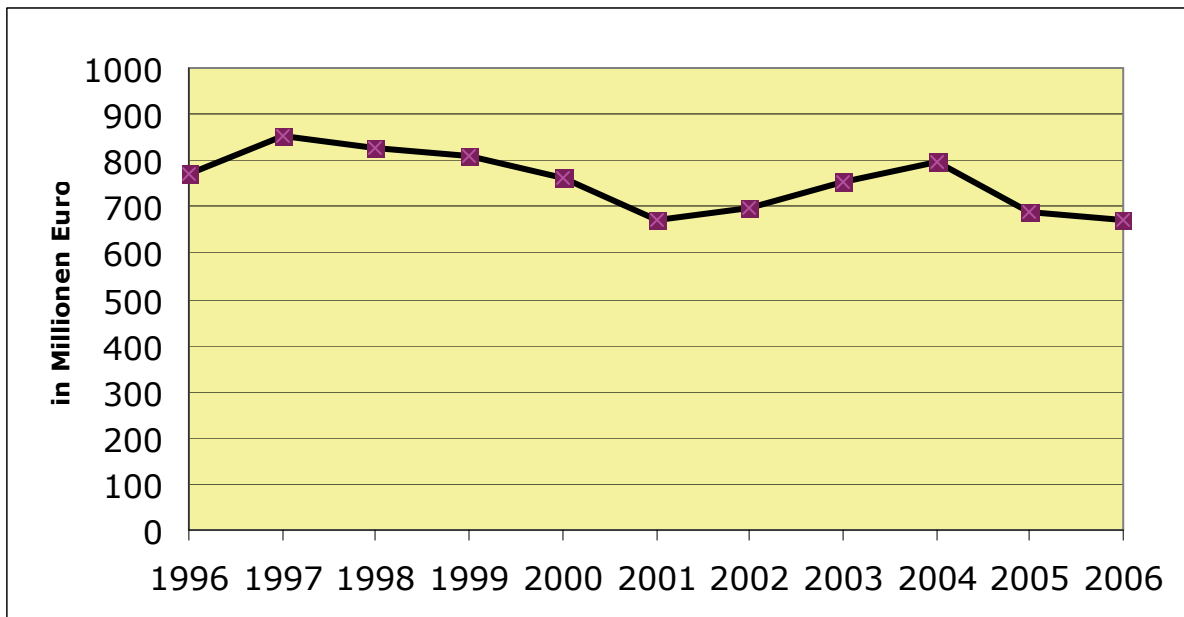
Die in den Rechnungsabschlüssen ausgewiesenen Aufwendungen für Investitionen der Gemeinden Niederösterreichs betragen

Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes			
1996	769.973.256,--		
1997	850.912.262,--	+ 10,5 %	Steigerung
1998	828.857.220,--	- 2,6 %	Rückgang
1999	807.453.617,--	- 2,6 %	Rückgang
2000	759.857.271,--	- 5,9 %	Rückgang
2001	670.821.130,--	- 11,7 %	Rückgang
2002	697.312.917,--	+ 3,9 %	Steigerung
2003	753.418.772,--	+ 8,0 %	Steigerung
2004	798.215.961,--	+ 5,9 %	Steigerung
2005	689.091.907,--	- 13,7 %	Rückgang
2006	670.795.317,--	- 2,7 %	Rückgang

Im Investitionsvolumen der niederösterreichischen Gemeinden war im Berichtsjahr gegenüber dem Jahr 2005 ein Rückgang um € 18.296.590,-- zu verzeichnen.

Weiters wurden die Investitionen im ordentlichen Haushalt ausgewertet. Dazu wurden die Ausgaben der Postenklasse 0 (Unterklasse 00 bis 06) erfasst. Bei dieser Postenklasse sollte nur Anschaffungen oder Herstellungen von dauerhaften Wirtschaftsgütern verrechnet werden. Die Gesamtsumme dieser Investitionen im ordentlichen Haushalt betrug **€ 55.248.503,--**.

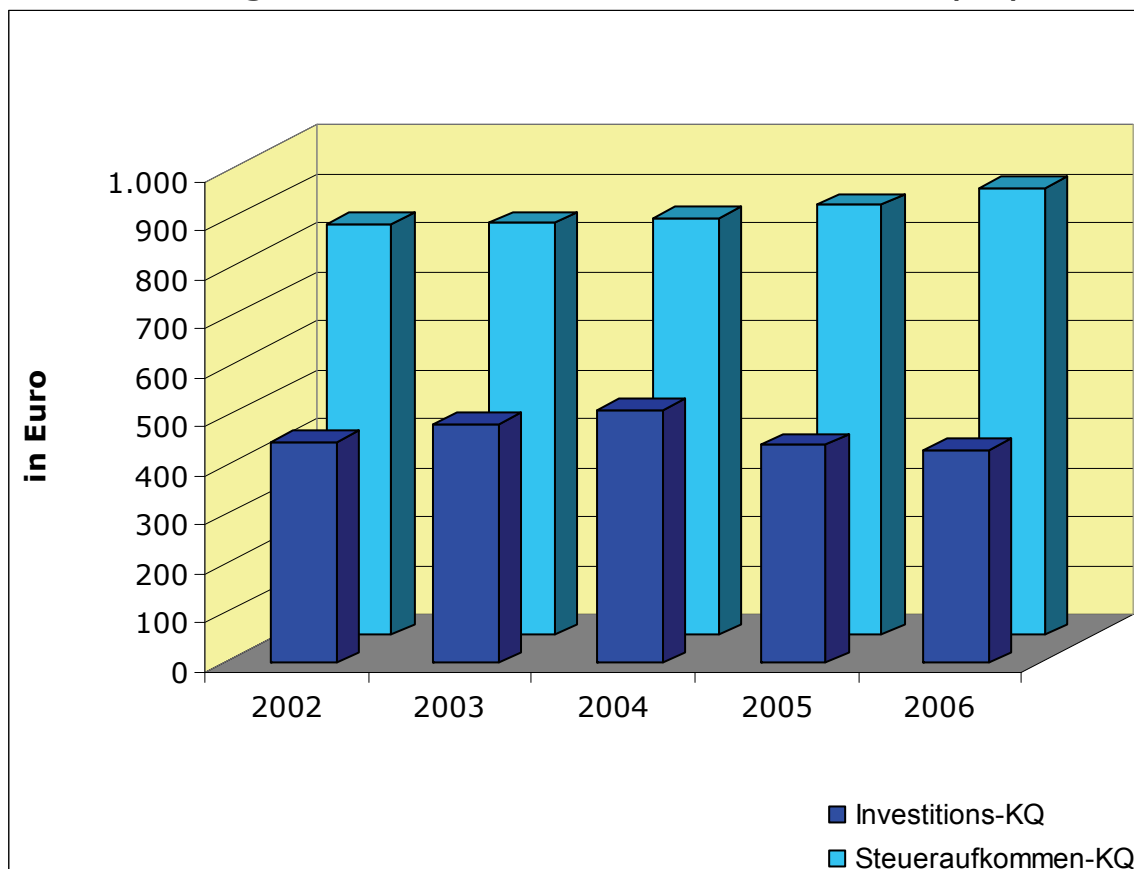
Investitionsentwicklung 1996 – 2006



Die Investitionskopfquote beträgt	
1996	€ 522,45
1997	€ 577,39
1998	€ 562,42
1999	€ 547,88
2000	€ 490,32
2001	€ 433,93
2002	€ 451,10
2003	€ 487,39
2004	€ 516,38
2005	€ 445,79
2006	€ 433,95

Im Vergleich dazu betrug die Landesdurchschnittskopfquote des gesamten Steueraufkommens		
1996	€ 753,04	
1997	€ 755,07	+ 0,3 %
1998	€ 807,47	+ 6,9 %
1999	€ 835,88	+ 3,5 %
2000	€ 789,54	- 5,5 %
2001	€ 820,06	+ 3,9 %
2002	€ 837,70	+ 2,2 %
2003	€ 840,43	+ 0,3 %
2004	€ 851,97	+ 1,4 %
2005	€ 877,69	+ 3,0 %
2006	€ 913,26	+ 4,1 %

Entwicklung der Landes- und Investitionskopfquoten



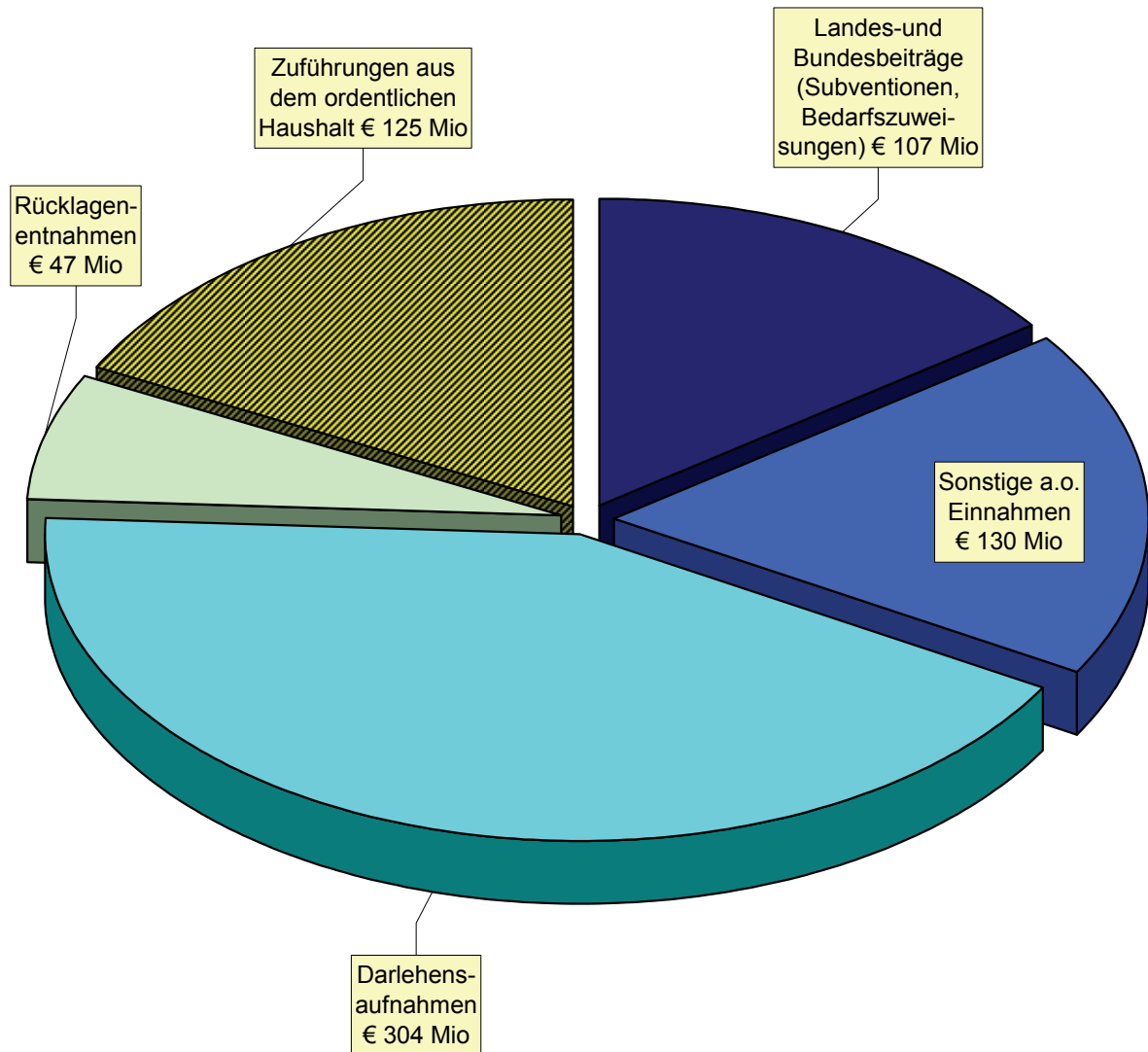
Investitionsbereiche

Die Gesamtsumme der Investitionen im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes gliedert sich wie folgt:	
Amtshäuser	€ 13.297.248,03
Feuerwehrwesen	€ 20.149.063,39
Katastrophendienst	€ 5.476.808,96
Schulen	€ 19.921.985,36
Kindergärten	€ 12.767.228,09
Sporteinrichtungen	€ 9.596.711,72
Heimatspflege	€ 7.821.867,88
Rettungsdienste	€ 428.123,00
Kranken- und Kuranstalten	€ 24.881.372,18
Straßenbau	€ 157.798.482,51
Schutzwasserbau	€ 6.810.389,10
Güterwegerhaltung	€ 13.935.181,41
Straßenbeleuchtung	€ 4.710.191,80
Wirtschaftshöfe	€ 5.337.561,57
Grundbesitz	€ 25.963.313,44
Wasserversorgung	€ 35.886.798,40
Abwasserbeseitigung	€ 174.210.327,48
Wohn- und Geschäftsgebäude	€ 59.409.621,35
Sonstige Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	€ 4.170.847,44
Hallenbäder	€ 677.938,37
Freibäder	€ 1.542.447,31
andere Vorhaben	€ 66.001.808,30
Summe	€ 670.795.317,09

Die Bedeckung der Ausgaben erfolgte durch:

Landes- und Bundesbeiträge (Subventionen, Bedarfszuweisungen)	2002	€	110.046.541,--		
	2003	€	126.744.358,--	+ 15,2 %	
	2004	€	145.321.237,--	+ 14,7 %	
	2005	€	155.317.001,--	+ 6,9 %	
	2006	€	107.388.951,--	- 30,9 %	
sonstige a.o. Einnahmen (Verkaufserlöse, Anschlussabgaben,...)	2002	€	142.722.054,--		
	2003	€	169.385.037,--	+ 18,7 %	
	2004	€	129.507.613,--	- 23,5 %	
	2005	€	154.857.852,--	+ 19,6 %	
	2006	€	130.157.592,--	- 16,0 %	
Darlehensaufnahmen	2002	€	266.595.365,--		
	2003	€	306.088.245,--	+ 14,8 %	
	2004	€	398.543.593,--	+ 30,2 %	
	2005	€	252.952.213,--	- 36,5 %	
	2006	€	304.351.556,--	+ 20,3 %	
Rücklagenentnahmen	2002	€	52.130.641,--		
	2003	€	54.683.426,--	+ 4,9 %	
	2004	€	57.692.041,--	+ 5,5 %	
	2005	€	71.280.437,--	+ 23,6 %	
	2006	€	47.489.054,--	- 33,4 %	
Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt	2002	€	146.353.077,--		
	2003	€	134.916.053,--	- 7,8 %	
	2004	€	111.480.586,--	- 17,4 %	
	2005	€	122.126.192,--	+ 9,5 %	
	2006	€	124.608.125,--	+ 2,0 %	

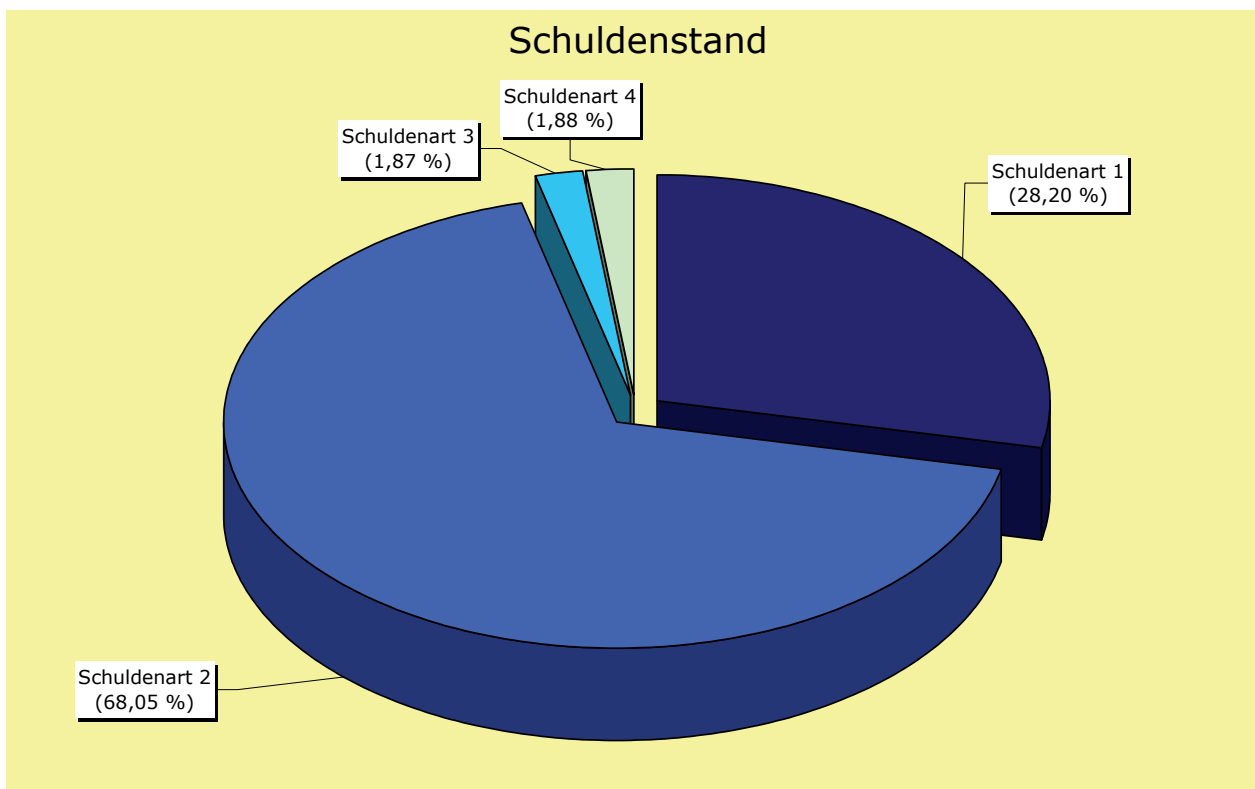
Die Finanzierung des außerordentlichen Haushaltes erfolgt durch ...



4. Die Schulden

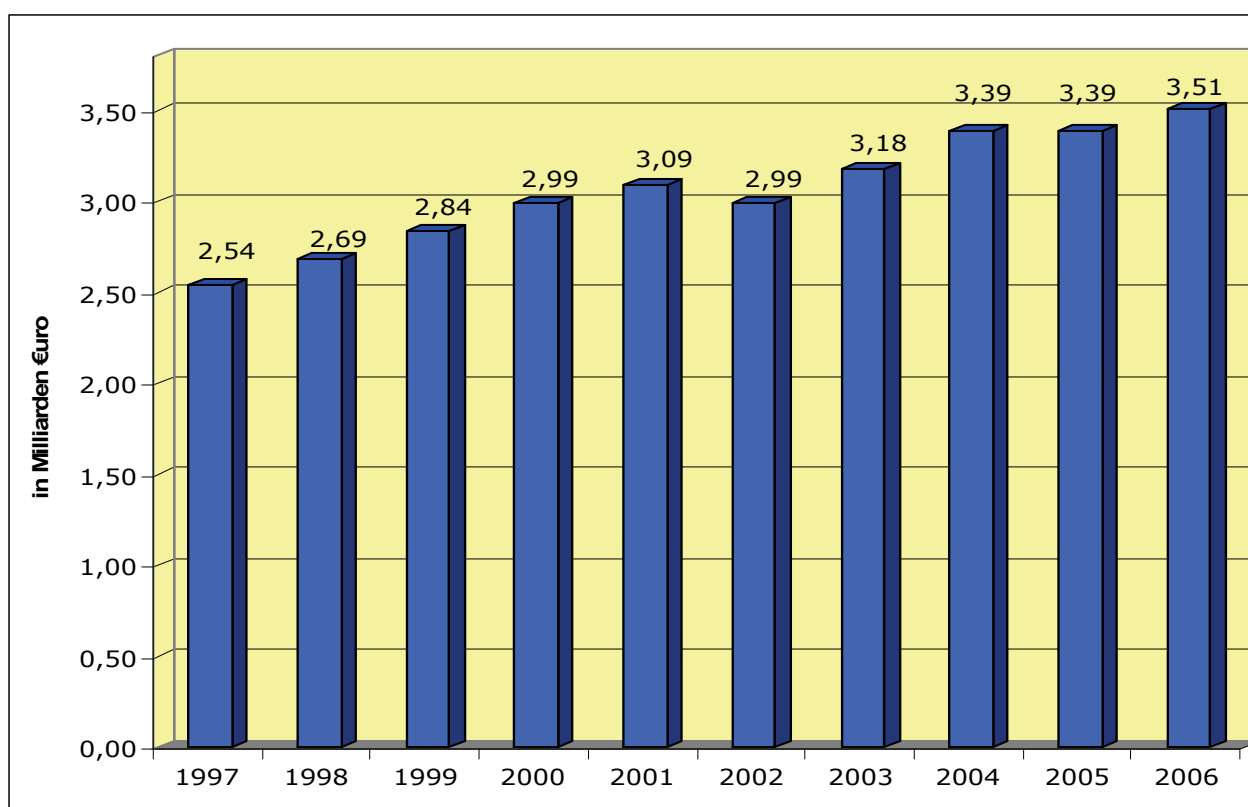
4.1. Der Schuldenstand

Aus den Rechnungsabschlüssen ergibt sich ein Gesamtschuldenstand von		€ 3.511.437.390,--	
Davon entfallen auf:			
1	Schulden, deren Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird, soweit sie nicht Ziffer 2 bis 4 zuzuordnen sind:	€ 990.166.152,--	oder 28,20 %
2	Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	€ 2.389.490.342,--	oder 68,05 %
3	Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 65.558.340,--	oder 1,87 %
4	Schulden, die für sonstige Rechtsträger aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst zur Gänze oder mindestens zur Hälfte der Gebietskörperschaft rückerstattet wird:	€ 66.222.556,--	oder 1,88 %



Die Entwicklung des Schuldenstandes in den letzten Jahren:

Entwicklung des Schuldenstandes		
1999	€ 2.838.044.011,--	
2000	€ 2.993.751.662,--	+ 5,49%
2001	€ 3.090.690.029,--	+ 3,24%
2002	€ 2.985.893.734,--	- 3,39%
2003	€ 3.178.660.356,--	+6,46%
2004	€ 3.387.301.190,--	+6,56%
2005	€ 3.388.937.507,--	+0,05%
2006	€ 3.511.437.390,--	+3,61%



Im Haushaltsjahr 2006 ist der Schuldenstand der niederösterreichischen Gemeinden um € 122.499.883,-- oder 3,61 % gegenüber dem Jahr 2005 angestiegen.

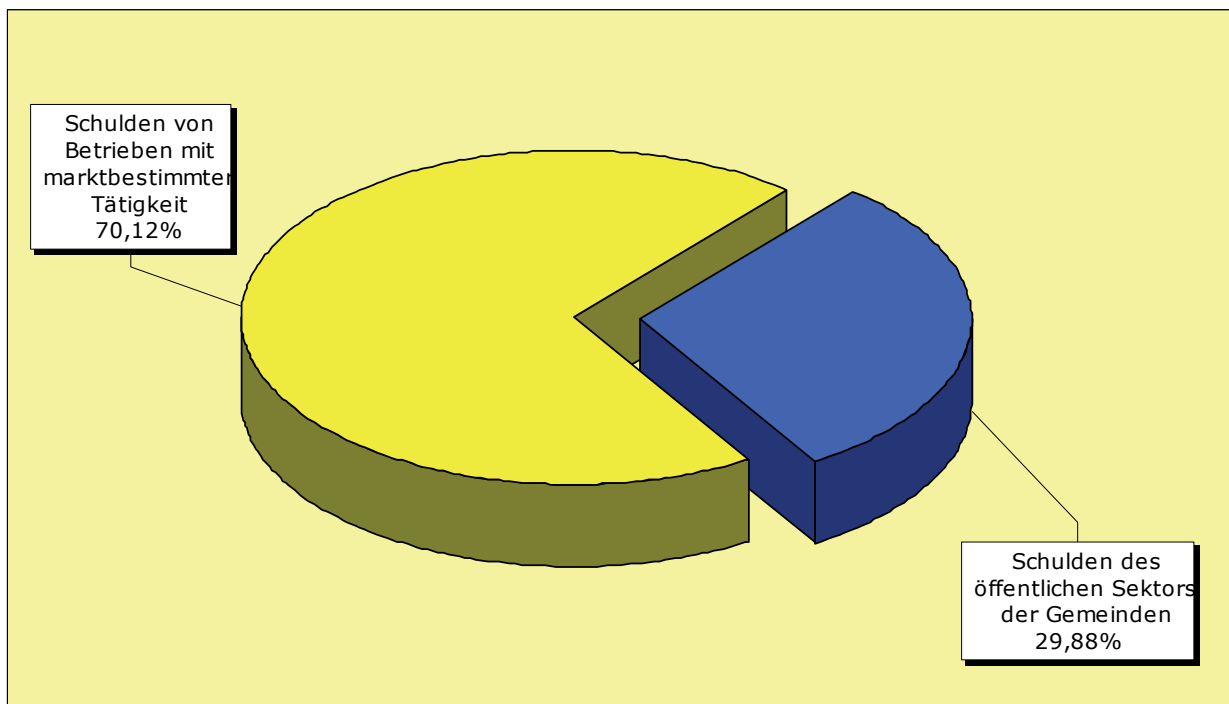
4.2. Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit

Seit dem Haushaltsjahr 1997 wurde mit der Umgliederung von Betrieben des privatwirtschaftlichen Sektors der Gemeinden in Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit begonnen.

Diese Umgliederung hat auch Auswirkungen auf den Schuldenstand:

Gesamtschuldenstand:
€ 3.511.437.390,--

davon Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit:
€ 2.462.193.423,--



Bei der Berechnung des Gesamtschuldenstandes nach den Maastricht-Kriterien werden die Schulden der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, somit € 2.462.193.423,--, nicht berücksichtigt.

4.3. Der Schuldendienst

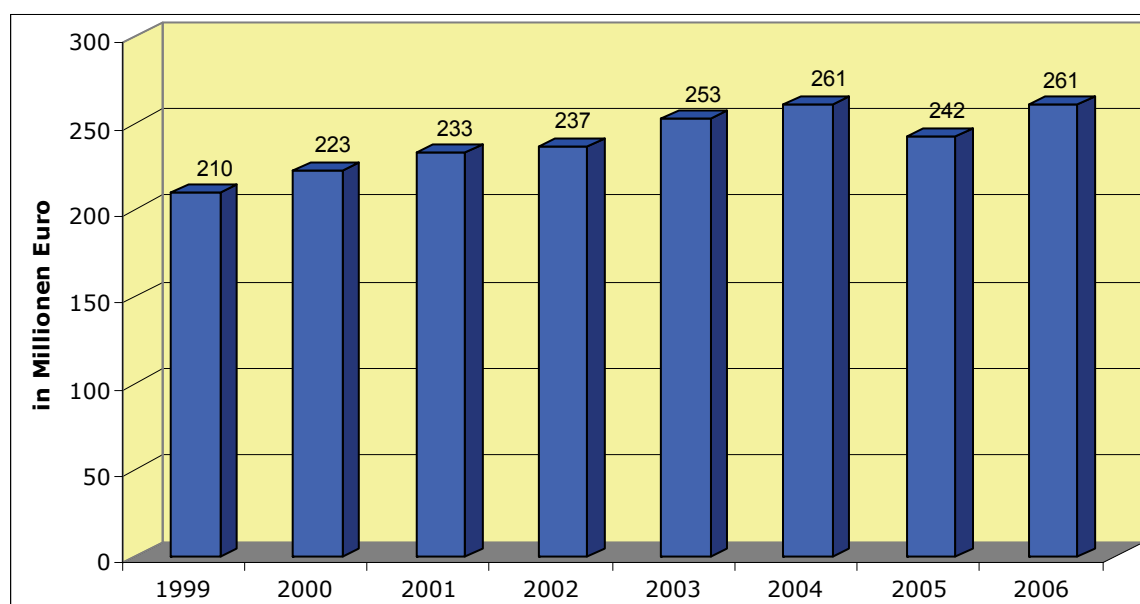
Beim Schuldendienst wurden sowohl der Gesamtschuldendienst als auch der Nettoaufwand (§ 17 Abs. 2 Z. 4 der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997) erfasst.

Für Kapitalrückzahlungen und Zinsenleistungen sind in den Rechnungsabschlüssen des Jahres 2006 der niederösterreichischen Gemeinden folgende Beträge ausgewiesen:

Gesamtschuldendienst: **€ 324.991.344,--**

Nettoaufwand der Gemeinden
(=Gesamtschuldendienst minus Ersätze): **€ 261.332.009,--**

Entwicklung des Schuldendienstes in den letzten Jahren			
1999	€	210.126.305,--	
2000	€	223.002.478,--	+ 6,13%
2001	€	232.823.485,--	+ 4,40%
2002	€	237.385.735,--	+ 1,96%
2003	€	253.277.410,--	+ 6,69%
2004	€	261.000.606,--	+ 3,05%
2005	€	242.134.475,--	- 8,23%
2006	€	260.637.121,--	+ 7,64%



Schuldendienstkopffquoten

Bei der Schuldendienstkopffquote handelt es sich um eine rein statistische Größe, da bei der Rückzahlung von Darlehen mehrere Faktoren zu berücksichtigen sind, z. B. Laufzeit des Darlehens, Endfälligkeit, vorzeitige Darlehensrückzahlungen, Aussetzung von Tilgungen für bestehende Darlehen, etc.

Aus dem ordentlichen Haushalt der niederösterreichischen Gemeinden ergaben sich im Haushaltsjahr 2006 folgende Schuldendienstkopffquoten:

Nettoschuldendienst pro Einwohner					
Verwaltungsbezirk	2002	2003	2004	2005	2006
Mag. Krems/Donau	234,50	234,11	297,08	297,09	342,70
Mag. St. Pölten	221,63	168,69	158,58	218,58	187,42
Mag. Waidhofen/Ybbs	279,95	274,22	239,35	213,60	233,15
Mag. Wr. Neustadt	112,20	130,69	131,67	99,27	130,32
Amstetten	130,23	126,56	177,60	126,34	142,54
Baden	155,15	141,38	174,84	169,17	152,81
Bruck an der Leitha	146,65	125,76	158,63	125,80	141,80
Gänserndorf	161,47	141,02	176,14	146,21	168,86
Gmünd	149,29	153,74	157,17	185,22	245,72
Hollabrunn	151,83	157,10	216,89	198,75	226,53
Horn	147,99	154,77	294,93	179,61	195,77
Korneuburg	275,76	148,20	146,33	143,35	179,56
Krems	141,01	137,63	269,90	239,78	173,36
Lilienfeld	121,27	121,06	203,47	170,30	141,75
Melk	140,33	140,87	173,99	200,54	223,79
Mistelbach	141,04	138,80	130,61	148,50	176,91
Mödling	206,96	207,88	230,48	163,66	174,09
Neunkirchen	140,07	133,29	135,63	129,87	170,34
Sankt Pölten	112,32	114,37	130,78	110,61	123,44
Scheibbs	130,22	141,93	139,27	137,69	121,37
Tulln	143,14	135,27	150,92	130,96	164,64
Waidhofen/Thaya	102,58	101,52	102,17	128,58	127,37
Wiener Neustadt	106,53	112,12	126,19	128,79	152,33
Wien-Umgebung	159,72	157,86	144,04	159,62	172,84
Zwettl	98,84	95,77	108,69	136,33	106,67
Landesdurchschnitt	153,57	163,85	168,85	156,64	168,61

4.4. Die Leasingverpflichtungen

Bis zum Jahr 2002 wurden in diesem Bereich die Verpflichtungen der niederösterreichischen Gemeinden aus Leasinggeschäften ausgewiesen. Da die meisten Leasinggeschäfte bei den Gemeinden als „Operating-Leasing“ abgeschlossen wurden, werden die Leasingzahlungen bei der Post 700 „Mietzinse“ verbucht. Bei dieser Post werden aber auch alle anderen Mietausgaben der Gemeinde verbucht, sodass eine Auswertung über die tatsächlichen Leasingzahlungen aus den Rechnungsabschlüssen nicht mehr möglich war.

5. Die Gebührenhaushalte

Unter dieser Rubrik wurden bis zum Jahr 2002 die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Gebührenhaushalte „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“, „Müllbeseitigung“ und „Wohn- und Geschäftsgebäude“ ausgewiesen. Bedingt durch viele Um- bzw. Ausgliederungen in eigene Rechnungskreise (Gemeindeverbände, Gesellschaften nach dem Handelsrecht etc.) lässt sich aus den Auswertungen der in den Rechnungsabschlüssen der Gemeinden ausgewiesenen Daten kein klarer, aussagekräftiger und durchgehender niederösterreichischer Trend ableiten. Von der Veröffentlichung dieser Daten wird daher abgesehen.

